Bedienungsanweisung
Rider 155
Rider 155 AWD

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Deutsch

INHALT

Bedienungsanleitung für Rider 155 und Rider 155 AWD

Einleitung 2
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen 2
Abschleppen 2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 2
Seriennummer 3
Erklärung der Symbole 4
Sicherheitsvorschriften 5
Allgemeine Verwendung 5
Fahren am Hang 7
Kinder 8
Wartung 8
Transport 10
Vorstellung 11
Lage der Bedienungsorgane 11
Gas-/Chokehebel 12
Geschwindigkeitsregler 12
Feststellbremse 12
Mähaggregat 13
Hubhebel für Mähaggregat 13
Verstellhebel für Mähhöhe 14
Sitz 14
Tanken 14
Fahrbetrieb 15
Vor dem Start 15
Motor starten 15
Motor starten mit schwacher Batterie 17
Betrieb des Aufsitzmähers 18
Ratschläge für das Mähen 19
Motor abstellen 20
Auskupplungshebel 21
Wartung 22
Wartungsplan 22
Reinigung 23
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen 24
Lenkseilzüge prüfen und einstellen 25
Einstellung der Feststellbremse 26
Gasregelzug einstellen 27
Kontrolle des Schalldämpfers 27
Kraftstoffilter auswechseln 28
Luftfilter auswechseln 28
Säurespiegel der Batterie prüfen 29
Zündung 30
Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen 31
Hauptsicherung 33
Reifendruck prüfen 33
Kühllufteinlaß des Motors prüfen 33
Montage des Mähaggregates 34
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen 35
Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen 35
Parallelität des Mähaggregats einstellen 35
Mähaggregat ausbauen 36
Riemen des Mähaggregates auswechseln 36
Servicestellung des Mähaggregates 37
Aggregat in Servicestellung bringen 37
Rückstellen in Normalstellung 39
Mähwerk prüfen 40
Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi) 40
Schmierung 41
Ölstand im Motor prüfen 41
Motoröl auswechseln 41
Ölfilterwechsel 42
Ölstand im Getriebe prüfen 42
Schmierung des Riemenspanners 43
Allgemeine Schmierung 43
Störungssuchplan 44
Verwahrung 45
Winterverwahrung 45
Schutz 45
Service 45
Technische Daten 46
EU-Konformitätserklärung 47
Servicejournal 48

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die übersichtlich angeordneten Bedienhebel und das mit Pedalen gesteuerte Hydrogetriebe tragen ebenfalls zur Leistung der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurrt ist.

Abschleppen

Ihre Maschine ist mit Hydrogetriebe ausgestattet und sollte bei Bedarf nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden, da andernfalls die Gefahr besteht, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt, selbst wenn sie mit dem vom Hersteller angebotenen Spezialzubehör ausgerüstet ist; die jeweiligen Anweisungen liegen dem Zubehör bei. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. Vor dem Ausliefern wurde Ihre Maschine beispielsweise von Ihrem Händler geprüft und eingestellt.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Seriennummer des Motors ist in das Ventilgehäuse eingestanzt. Der Text enthält folgende Angaben:

- Modell.
- Typ.
- Code.

Diese Daten sind bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die Seriennummer des Getriebes ist auf einem Strichcodeaufkleber angegeben, das an der Vorderseite des Gehäuses der linken Antriebswelle angebracht ist.

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben ”K”.
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch ”s/n” eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch ”p/n” eingeleitet.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung.

Leerlauf

Schnell

Langsam

Motor aus

Choke

Kraftstoff

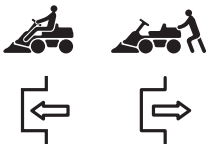
Ölstand

Mähhöhe

Rückwärtsgang

Vorwärtsgang

Zündung



Hydrostatischer Freilauf

Gehörschutz benutzen

Feststellbremse

Warnung

Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug

Warnung! Maschine kann umkippen

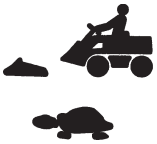
Fahren Sie niemals quer zum Abhang

CE-Konformitäts-kennzeichnung

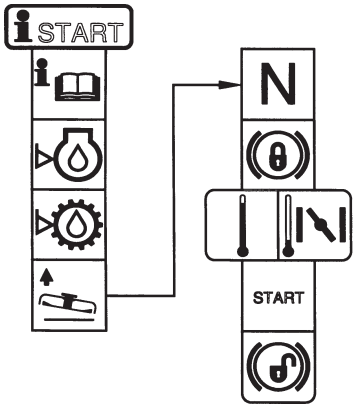
Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.

Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung

Bedienungsanleitung lesen

Ölstand im Motor prüfen

Ölstand im Hydrostat prüfen

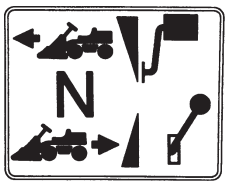
Mähaggregat anheben

Schalthebel/Hydrostatpedal auf Hydrostatpedale auf Leerlauf stellen

Bei kaltem Motor den Choke anwenden

Motor anlassen

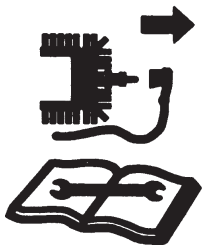
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

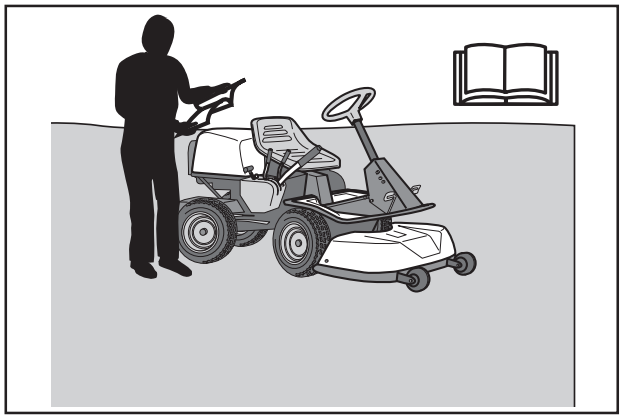
Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

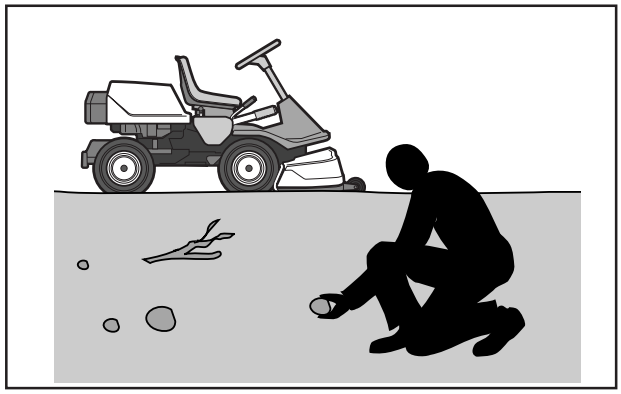
WARNUNG!
Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

Allgemeine Verwendung

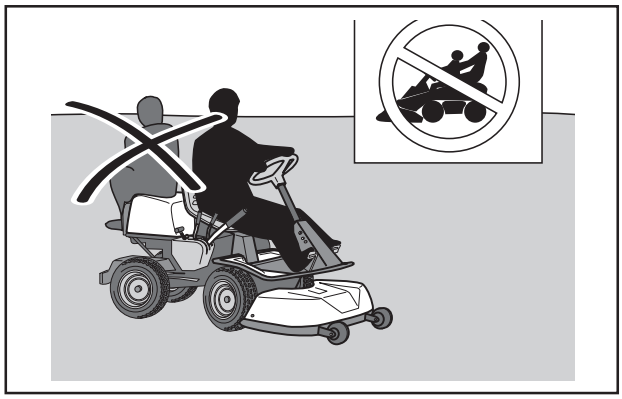
- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen. 8010-047



Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen. 6003-002



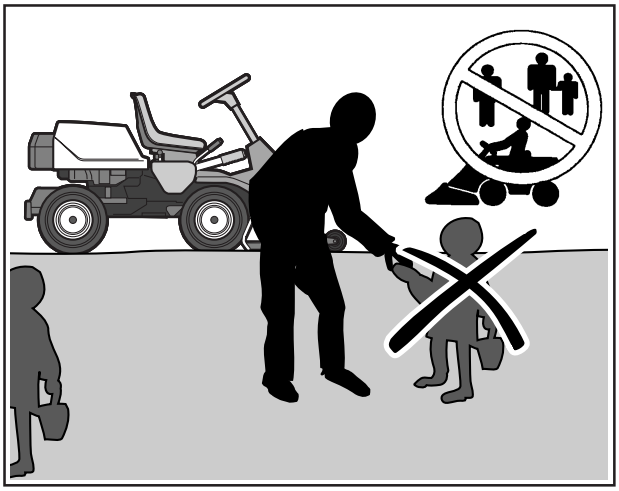
Niemals Passagiere mitnehmen. 8010-052

WARNUNG!
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

WARNUNG!
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

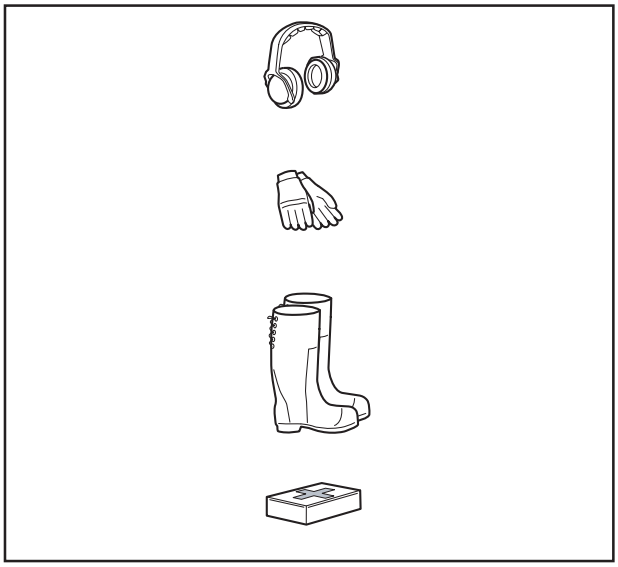


6003-006

Kinder vom Mähbereich fernhalten.

WARNUNG!
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



8011-292

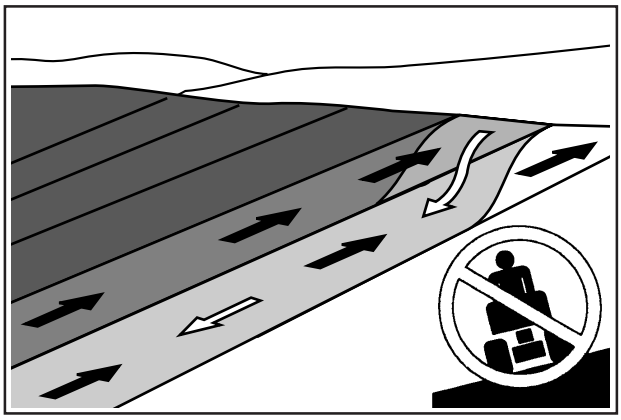
Persönliche Schutzausrüstung.

Fahren am Hang

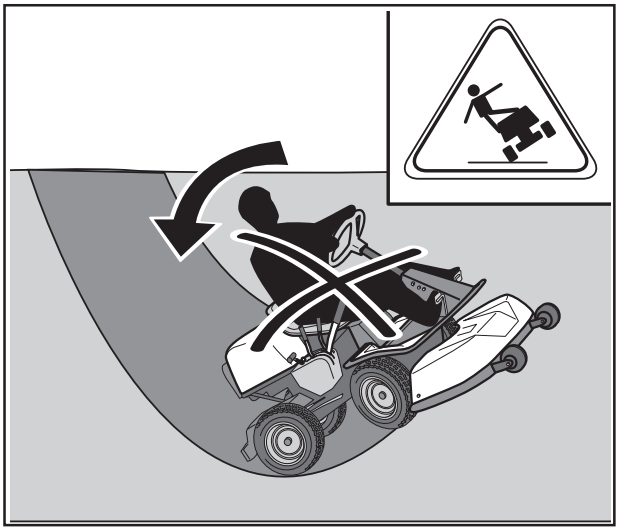
Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung der Unterseite darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



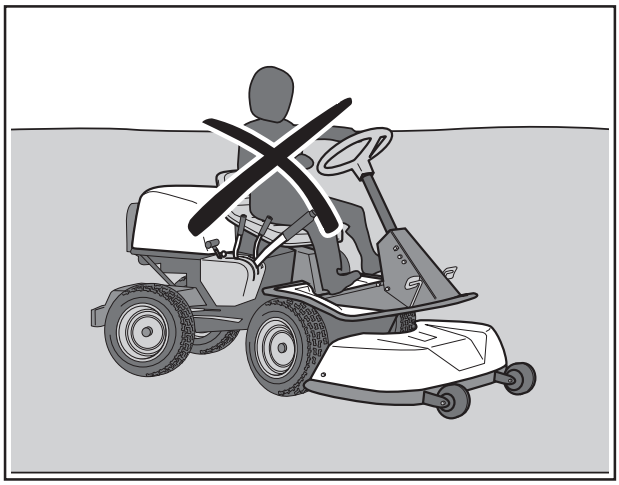
Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich. 6003-004



An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren. 8010-054

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen. 8010-057

Wartung

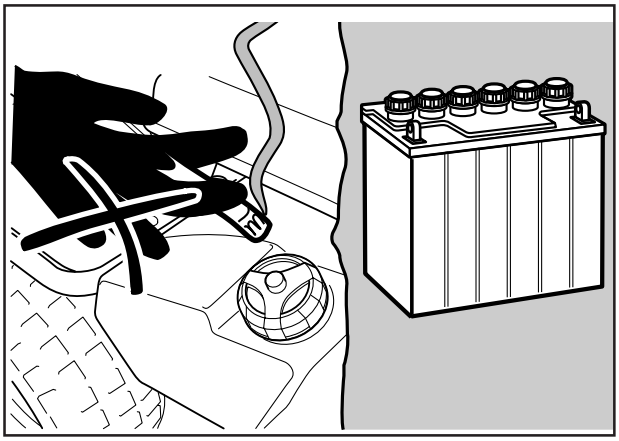
- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.

Nie im Haus tanken. 8010-058

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.
- Die Verletzungsgefahr beachten, die von beweglichen oder warmen Teilen ausgeht, wenn der Motor mit geöffneter Motorhaube oder entfernten Schutzhauben gestartet wird.

WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!

WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



8009-242

Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.

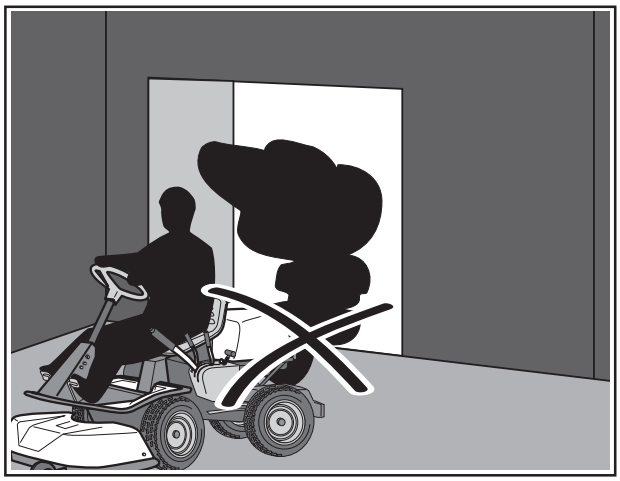
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Spanngurten, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

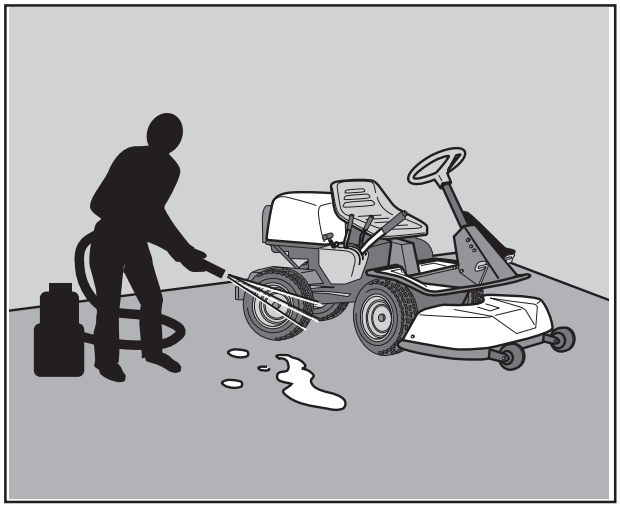
WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.



8010-060

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren.



8010-061

Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen.

Vorstellung

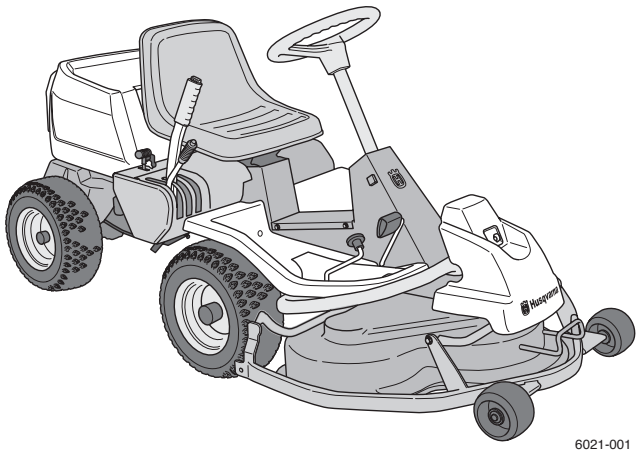
Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, an dem Sie lange Freude haben werden.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Rider 155 und Rider 155 AWD. Die Maschinen sind mit einem 15,5-PS-Motor von Kohler ausgestattet.

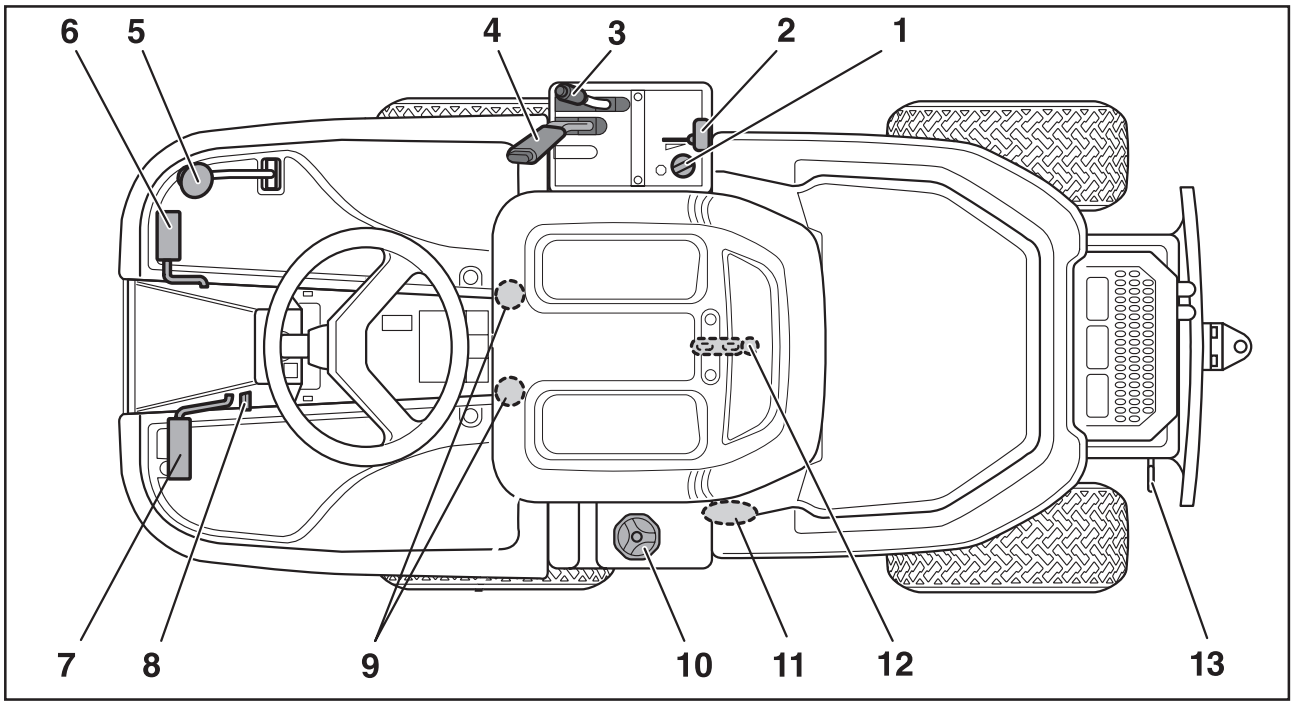
Der Rider 155 AWD hat einen Vierradantrieb.

Die Kraftübertragung vom Motor besorgt ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Geschwindigkeit mit den Pedalen ermöglicht.

Das Gerät ist mit einem Pedal für Vorwärtsfahrt und einem Pedal für Rückwärtsfahrt ausgestattet.



6021-001



6021-033

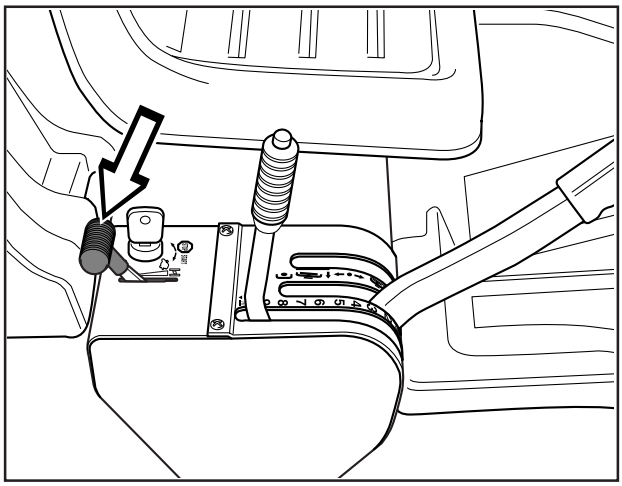
Lage der Bedienungsorgane

1. Zündschloß
2. Gas-/Chokehebel
3. Hebel für die Einstellung der Hubhöhe
4. Hubhebel für Mähaggregat
5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt
6. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt
7. Feststellbremse
8. Sperrknopf für Feststellbremse
9. Drehknöpfe zur Sitzverstellung
10. Kraftstofftankverschluß
11. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Vorderachse, Rider 155 AWD
12. Haubenschloß (unter dem Sitz)
13. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs, Rider 155
    Hebel für das Auskuppeln des Antriebs, Rider 155 AWD

Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.

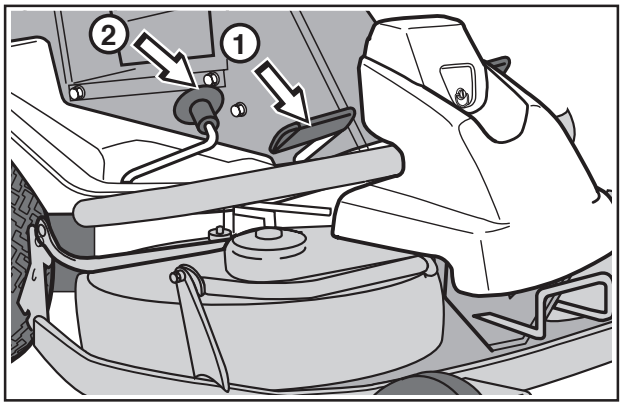


6004-004H

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



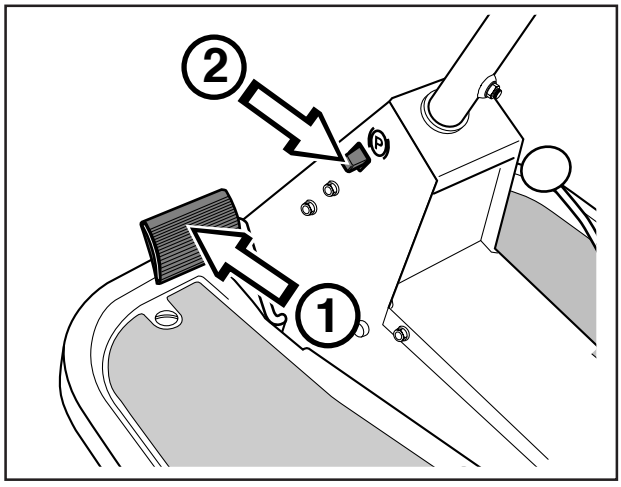
6017-214A

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird wie folgt betätigt:

1. Feststellbremspedal herunterdrücken (1).
2. Sperrknopf (2) an der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Feststellbremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Feststellbremspedals automatisch ausgeschaltet.



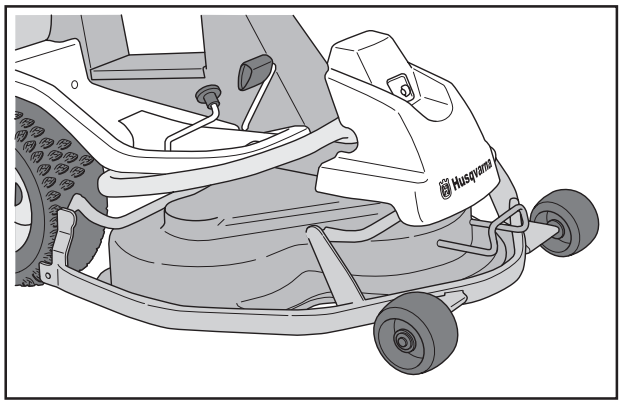
6017-011

Mähaggregat

Rider 155 und Rider 155 AWD können mit zwei verschiedenen Schneidwerken ausgestattet werden.

Combi	- 1120 mm/44"
Combi	- 1030 mm/41"

Siehe ”Wartung/Mähwerk prüfen” zur Identifizierung des Mähaggregats.



6021-003

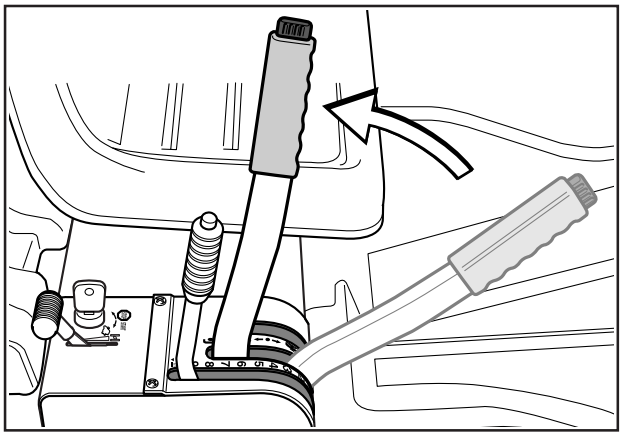
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

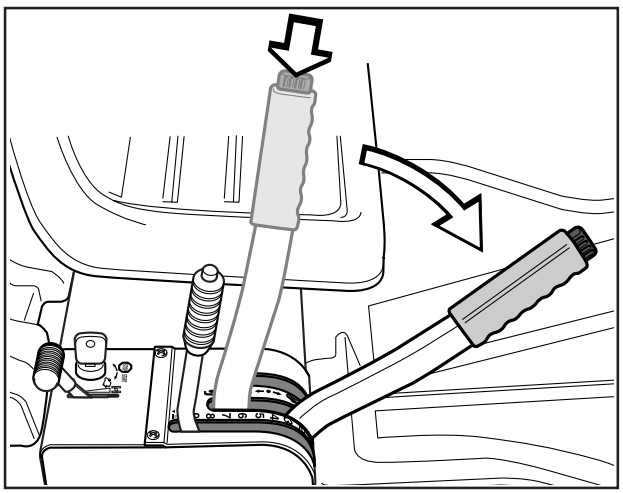
Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, hebt sich das Aggregat, und die Messer bleiben automatisch stehen (Transportstellung).

Wenn der Sperrknopf gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, senkt sich das Aggregat, und die Messer beginnen automatisch zu rotieren (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats (Transportstellung) 6004-011H



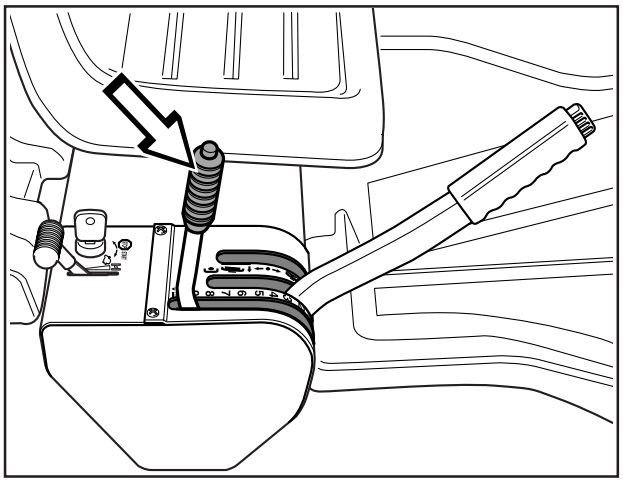
Senken des Mähaggregats (Mähstellung) 6004-012H

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden.

Combi,

40-90 mm
(1 9/16" - 3 9/16")



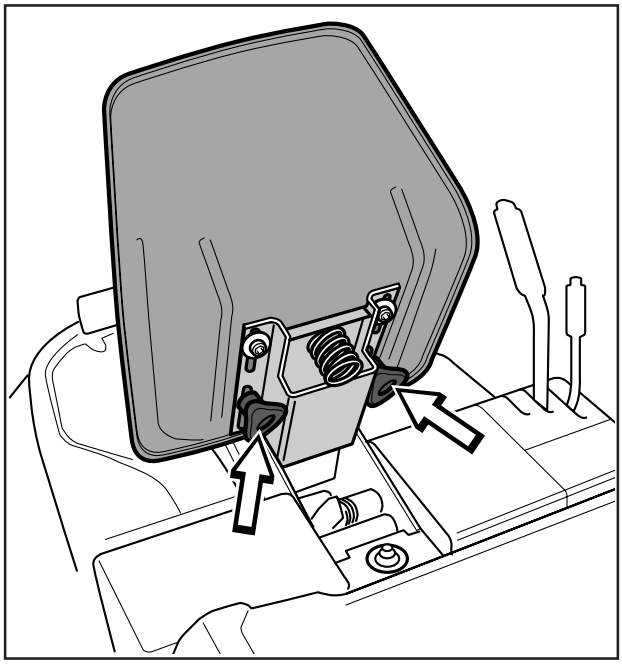
6004-013H

Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung sind die Schrauben unter dem Sitz zu lösen. Den Sitz danach vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben. Danach die Einstellung mit den Schrauben fixieren.



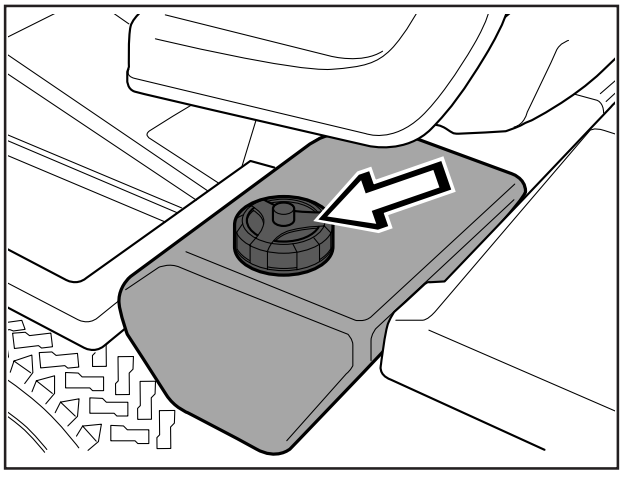
6004-014H

Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut.

Kein methanolhaltiges Benzin verwenden. Den Tank nicht ganz voll machen, mindestens 2.5 cm (1") für die Expansion des Kraftstoffs frei lassen.

WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).

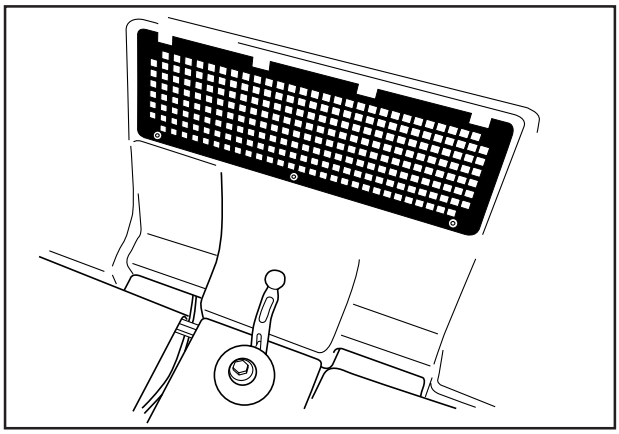


6004-015

WICHTIGE INFORMATION

Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert werden.

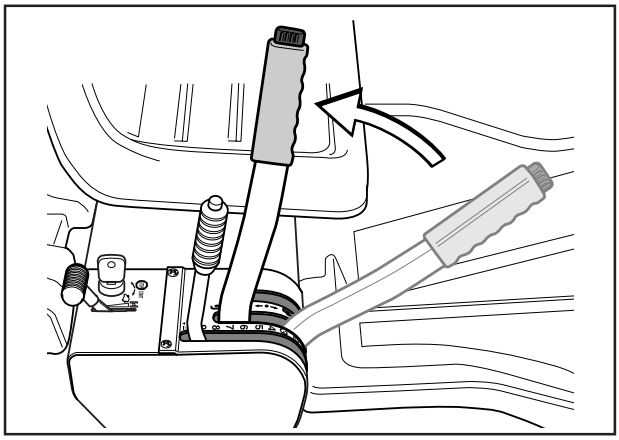
Die Kühlung des Motors verschlechtert sich. Schwere Motorschäden können entstehen.



8009-431

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 5-14) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 22).



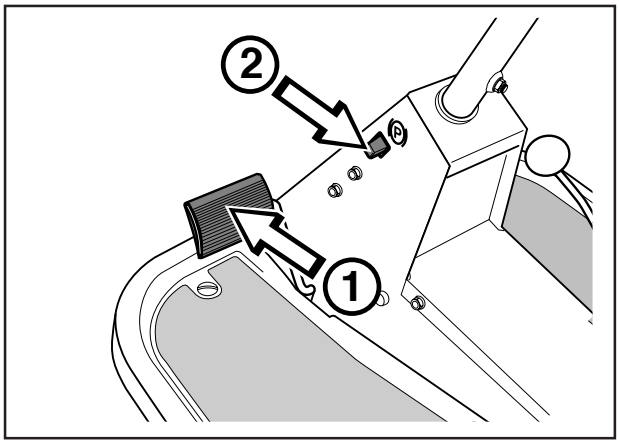
6007-001H

Motor starten

1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).
2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
   - Feststellbremspedal herunterdrücken (1).
   - Sperrknopf (2) an der Lenksäule eindrücken.
   - Sperrknopf gedrückt halten und Feststellbremspedal loslassen.

Rider 155 AWD
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse gedrückt wird.

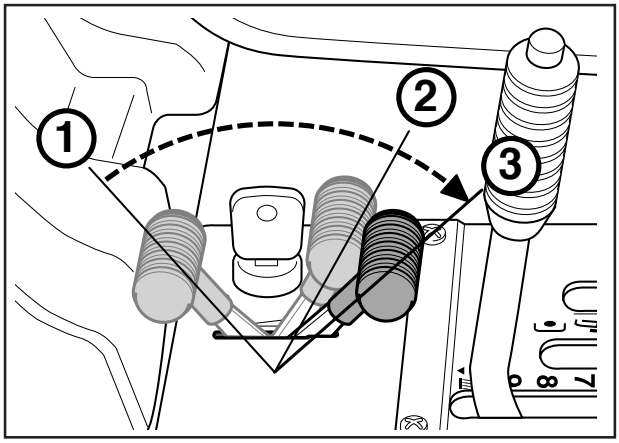
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Feststellbremspedals automatisch ausgeschaltet.



6017-011

Bei kaltem Motor:

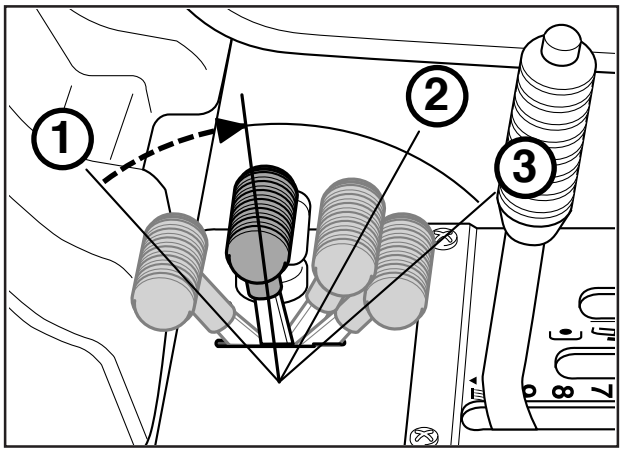
3. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.



6007-004H

Bei warmem Motor:

4. Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.

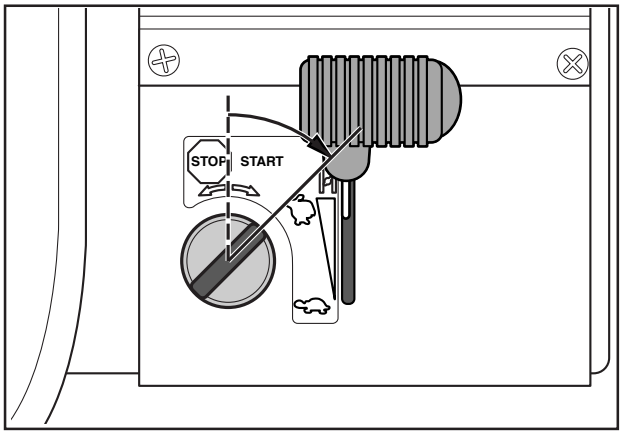


6007-005H

5. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 60 Sekunden abzuwarten.

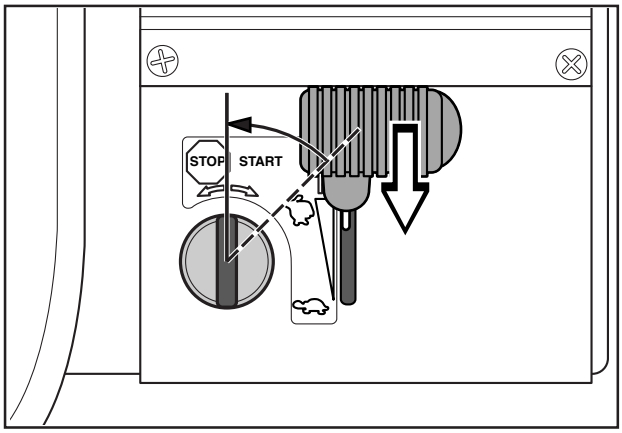


6007-006

6. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.

WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



6007-007

Motor starten mit schwacher Batterie

WARNUNG!
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von den Batterien fern halten. In der Nähe von Batterien stets eine Schutzbrille tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie neu aufgeladen werden.

Beim Verwenden von Überbrückungskabeln für den Notstart ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGE INFORMATION

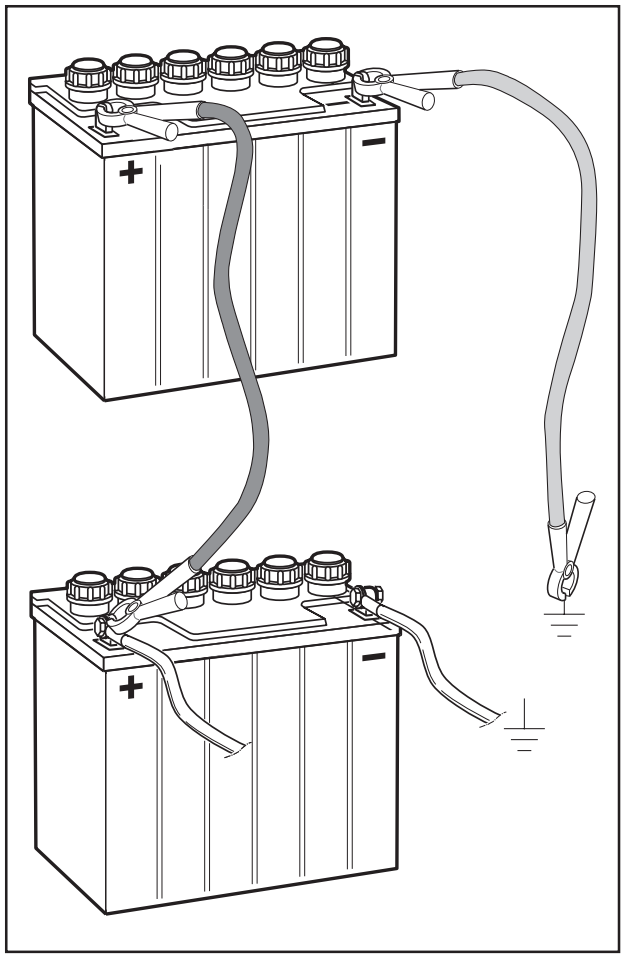
Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden.

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die POSITIVE (+) Klemme an jeder Batterie anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an die NEGATIVE (–) Klemme der voll geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELLMASSE anschließen, weit weg von Kraftstofftank und Batterie.

Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen

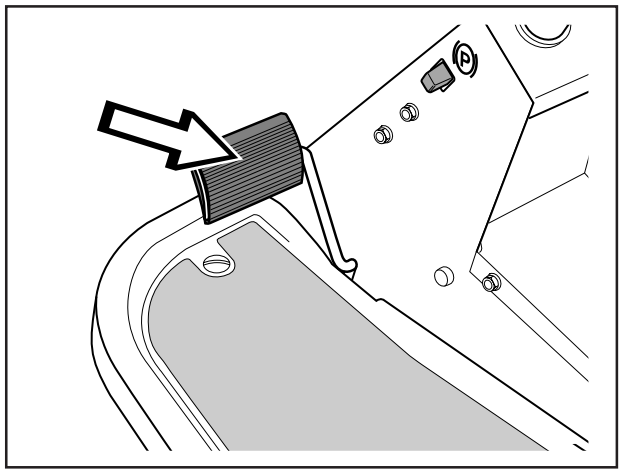
- SCHWARZES Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der voll geladenen Batterie entfernen.
- ROTES Kabel zuletzt von beiden Batterien nehmen.



Anschluss der Überbrückungskabel 8011-642

Betrieb des Aufsitzmähers

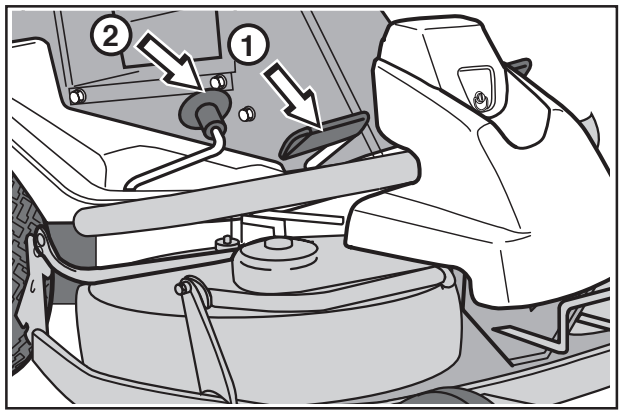
1. Feststellbremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6017-012

2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.

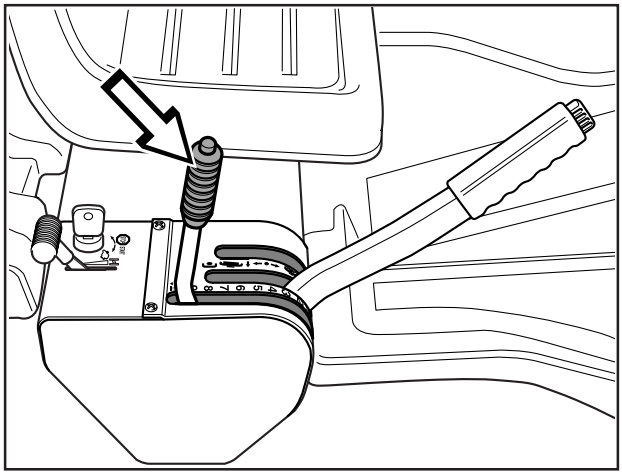
   Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



6017-214A

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

   Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist 60 kPa/8.5 PSI.

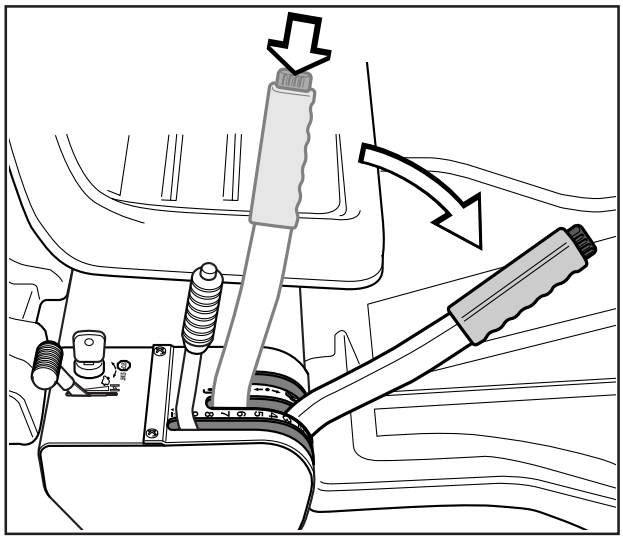


6007-008H

4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

WICHTIGE INFORMATION

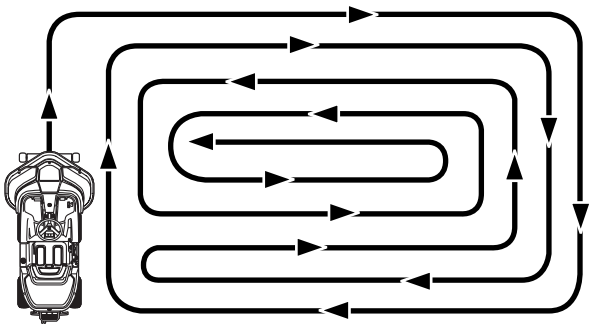
Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.



6007-009H

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.



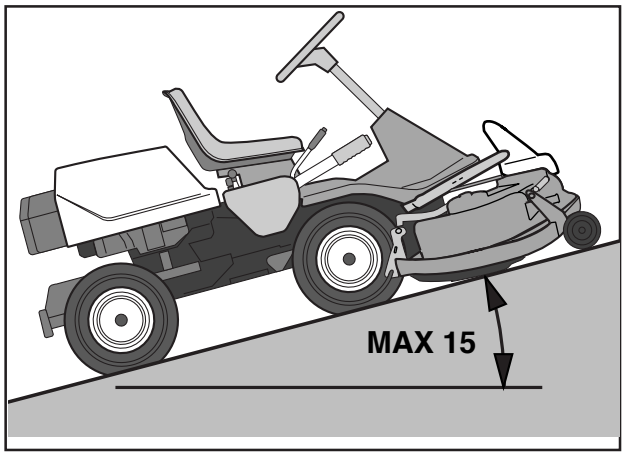
6007-212

Mähschema

- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Zum Abspülen das Mähaggregat in Servicestellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.

WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

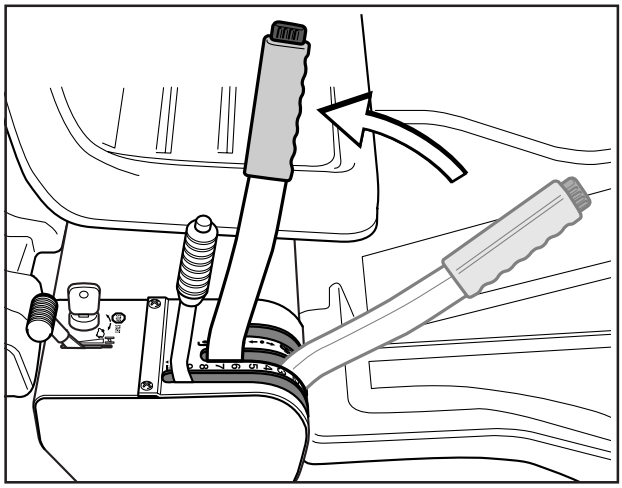


6007-002

Motor abstellen

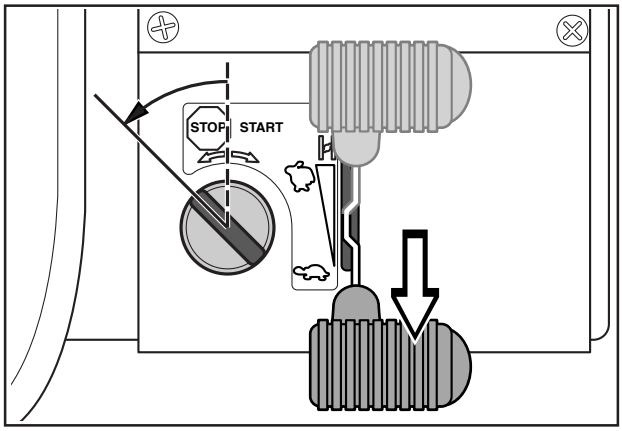
Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.



6007-014H

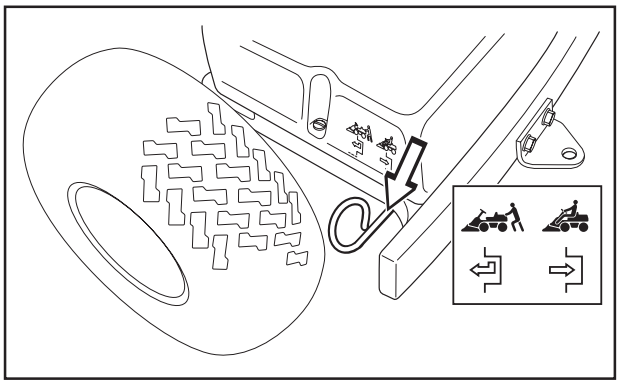
2. Bei Stillstand des Aufsitzmähers Feststellbremse durchtreten und Sperrknopf drücken.
3. Damit der Aufsitzmäher bei abgeschaltetem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.



6007-015

Auskupplungshebel Rider 155

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.



Rider 155

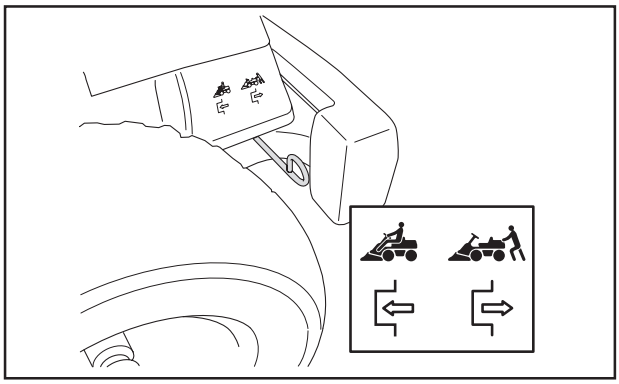
Kupplungshebel Rider 155 AWD

Der Rider 155 AWD hat jeweils einen Hebel für die Vorder- und die Hinterachse.

Die Hebel in ihre Endstellungen ziehen. Keine Zwischenpositionen verwenden.

Hinterachse

- Hebel ausgezogen, Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel eingedrückt, Antriebssystem eingekuppelt.

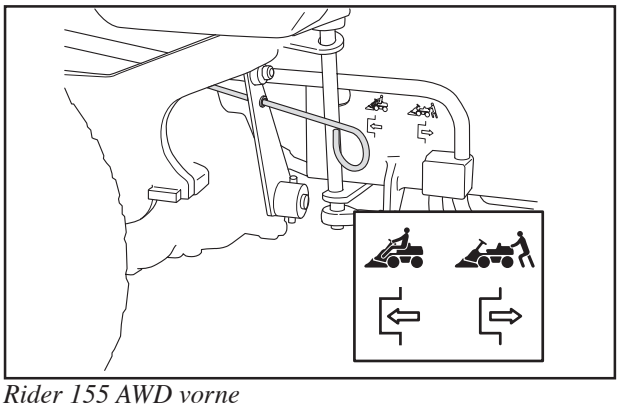


Rider 155 AWD hinten

Vorderachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Vorderrads.

- Hebel rückwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel vorwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.



Rider 155 AWD vorne

WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem	Mind. einmal	Wartungsabstand in			
				25	50	100	200
Reinigung	23	●					
Motorölstand prüfen	41	●					
Kühllufteinlaß des Motors prüfen	33	●					
Lenkseilzüge prüfen	25	●					
Batterie prüfen	29	●					
Sicherheitseinrichtungen prüfen	31	●					
Schrauben und Muttern prüfen	–	❍					
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	❍					
Rund um den Schalldämpfer reinigen	–	❍					
Schalldämpfer überprüfen	27			●			
Motoröl auswechseln [1]	41			●[1]	●[1]		
Vorfilter des Luftfilters auswechseln [2]	28			●			
Mähaggregat prüfen	35			●			
Reifendruck prüfen (60 kPa)	33			●			
Schmieren des Riemenspanners [3]	43			●			
Gelenke und Wellen schmieren [3]	43			●			
Keilriemen prüfen	–			❍			
Kühlrippen des Hydrostates prüfen	–			❍			
Ölstand im Getriebe prüfen	42	●					
Feststellbremse einstellen	26				●		
Gasregelzug prüfen und einstellen	27				●		
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen [2, 4]	–				❍		
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln [2]	28					●	
Kraftstoffilter auswechseln	28					●	
Zündkerze auswechseln	30					●	
Prüfen, ob ein Ölwechsel [4,5] in Getriebe/Hydraulikanlage erforderlich ist	–		❍				❍

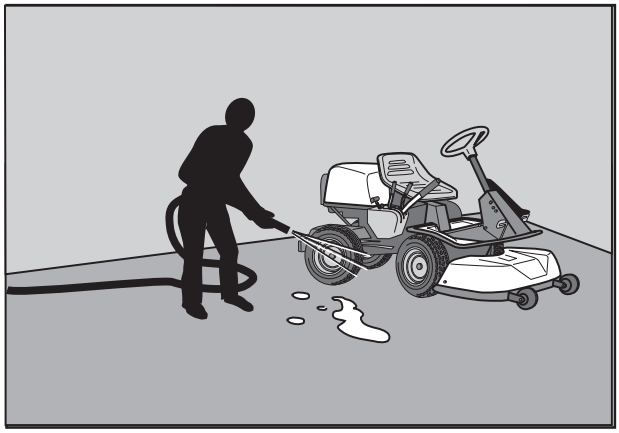
[1] Erster Wechsel nach 5 Stunden. Bei starker Belastung oder hoher Temperatur alle 25 Stunden wechseln. [2] Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. [3] Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. [4] Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. [5] Nur Rider 155 AWD. Erster Wechsel nach 8 Std.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.

WARNUNG!
Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- **Motor abstellen.**
- **Zündschlüssel abziehen.**
- **Zündkabel von der Zündkerze abziehen.**
- **Feststellbremse betätigen.**
- **Mähaggregat auskuppeln.**

Reinigung



Die Maschine nach Gebrauch umgehend reinigen.

So trocknen Mähreste nicht fest und lassen sich leichter entfernen.

Ölschmutz kann mit Kaltentfettungsmittel gelöst werden. Eine dünne Schicht aufsprühen.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen.

Den Strahl nicht auf elektrische Komponenten oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie z. B. Motor und Abgassystem abspülen.

Nach der Reinigung den Motor starten und das Schneidwerk einige Zeit laufen lassen, damit das Restwasser weggeblasen wird.

Bei Bedarf die Maschine **nach** der Reinigung schmieren.

Wenn die Lager in Kontakt mit Entfettungsmittel oder Wasserstrahlen gekommen sind, ist eine zusätzliche Schmierung empfehlenswert.

WICHTIGE INFORMATION

Keine Hochdruck- oder Dampfreiniger verwenden!

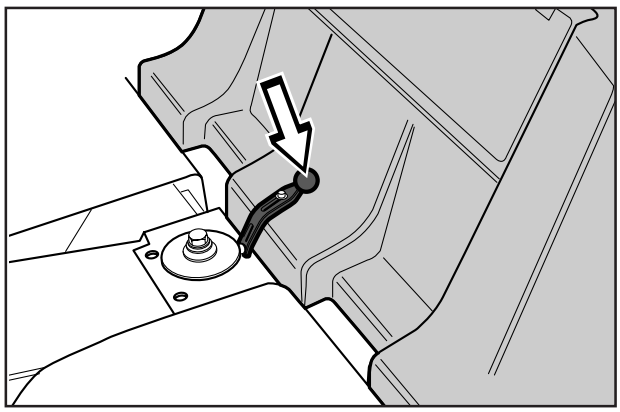
Es besteht große Gefahr, dass Wasser in Lager und elektrische Anschlüsse eindringt. Es kann zu Korrosionen kommen, die zu Betriebsstörungen führen.Der Zusatz von Reinigungsmitteln verschlimmert in der Regel die Schäden.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

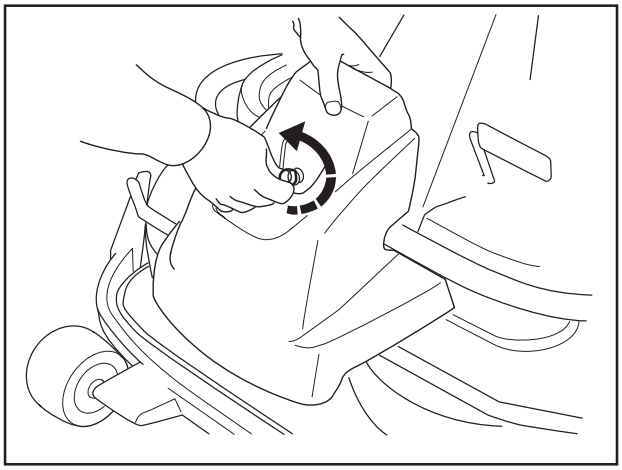
Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



6008-001

Fronthaube

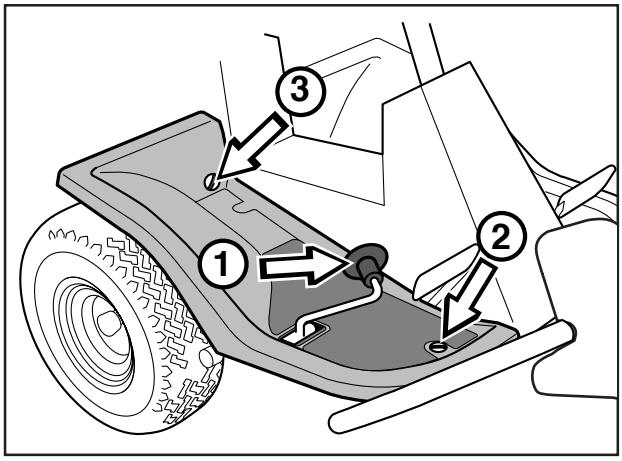
Das Schnappschloß an der Fronthaube öffnen und die Haube abheben.



6021-006

Rechter Kotflügel

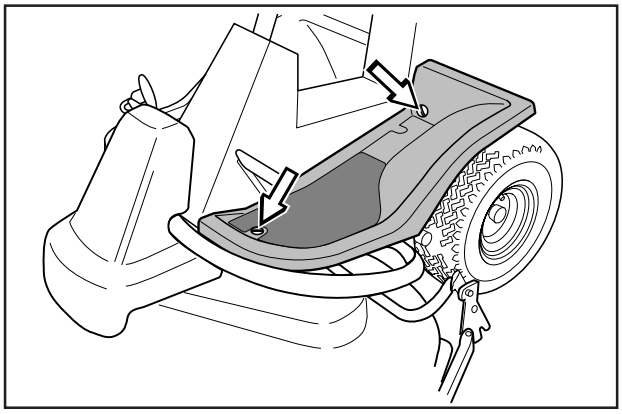
Knopf (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



6017-003

Linker Kotflügel

Schrauben (2 Stck.) ausbauen und Kotflügel abheben.



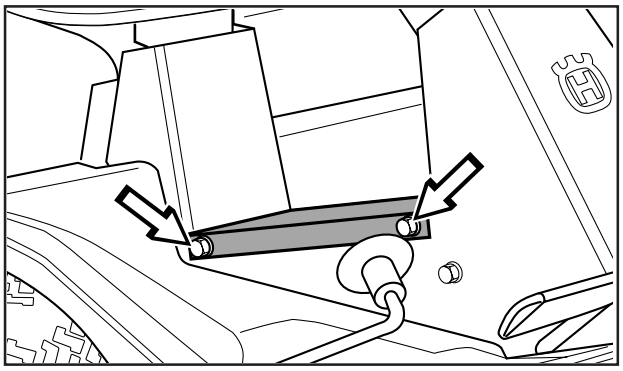
6017-013

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

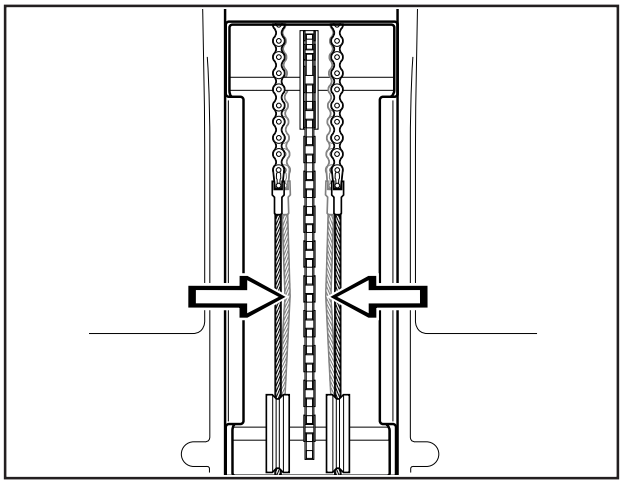
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



6008-008H

2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



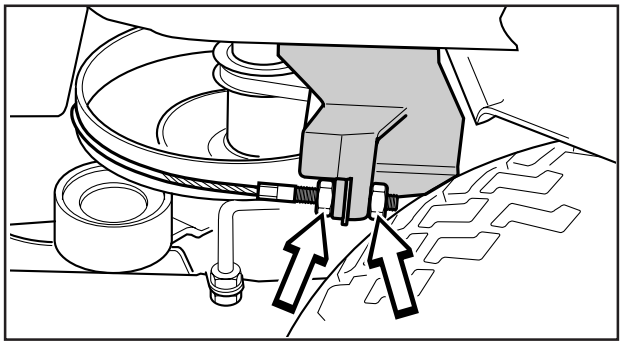
6008-009

3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am* Lenkkranz *anliegen*.

   Den Seilzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht.

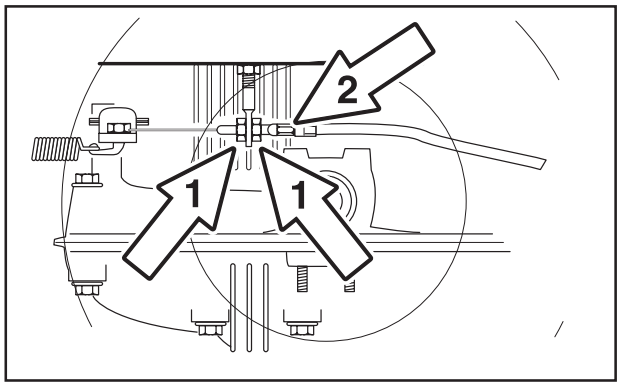
   Wenn nur eine Seite gespannt wird, kann sich die Mittelstellung des Lenkrads ändern.

   Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



6008-010

Einstellung der Bremse Rider 155

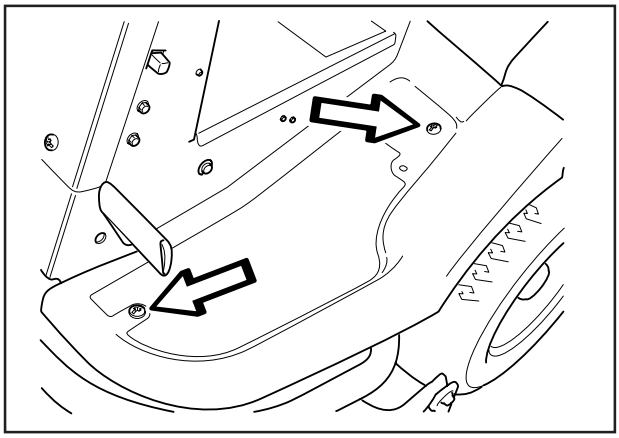


Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Regelzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis kein Spiel mehr vorhanden ist.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach der Einstellung die Bremse erneut prüfen.

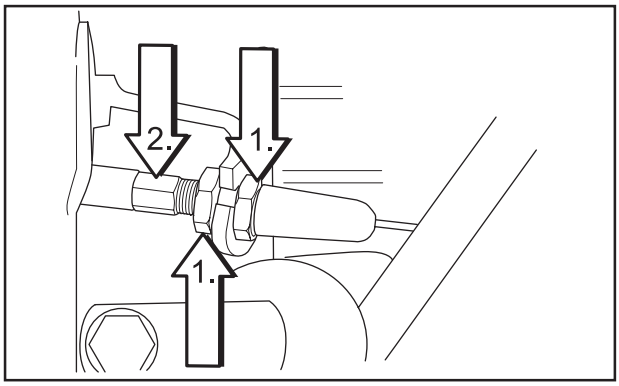
WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.

Einstellung der Feststellbremse Rider 155 AWD



Gerät am Hang in eine geneigte Stellung bringen, Vorder- und Hinterachse auskuppeln und prüfen, dass die Bremse richtig eingestellt ist. Feststellbremse betätigen und sichern. Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

1. Linken Kotflügel ausbauen.
2. Sicherungsmuttern (1) lösen.
3. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
4. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
5. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.
6. Linken Kotflügel einbauen.

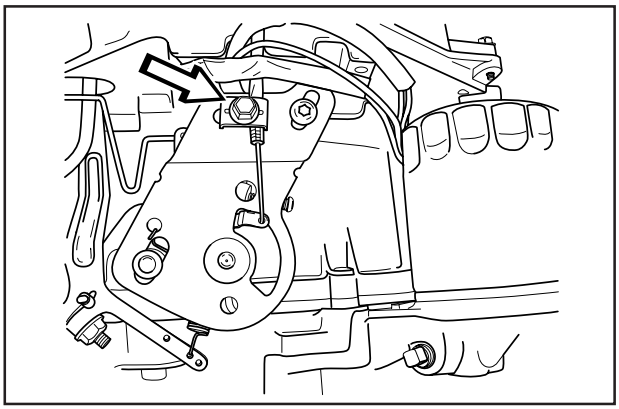


WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

Gasregelzug einstellen

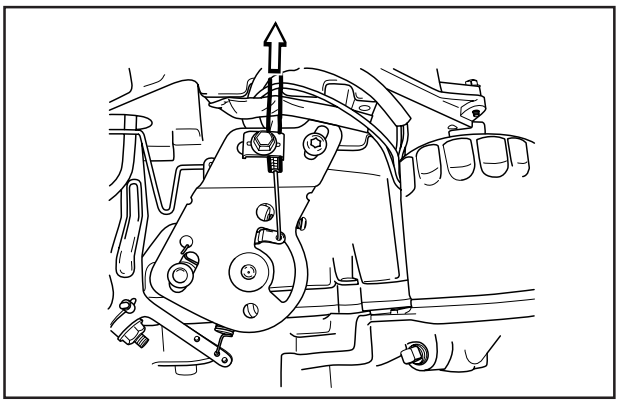
Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann der Gasregelzug wie folgt eingestellt werden:

1. Spannschraube (am Pfeil) lösen und Gasregler auf Choke schieben.



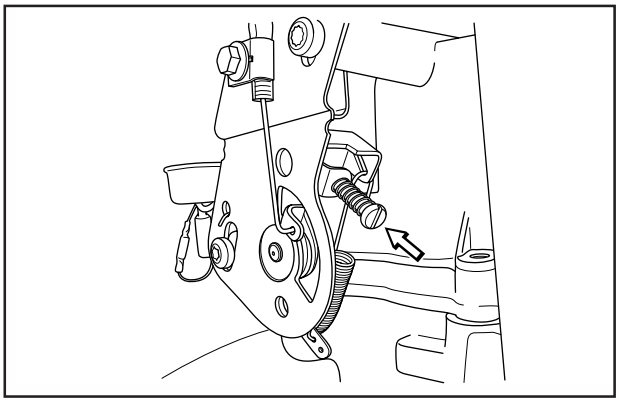
8009-455

2. Den Mantel des Gaszugs ganz nach rechts ziehen und kontrollieren, dass die Chokevorrichtung voll aktiviert ist.
3. Spannschraube festziehen.



8009-469

4. Gasregler wieder auf Vollgasstellung zurückziehen und kontrollieren, dass die Chokevorrichtung nicht mehr aktiviert ist.



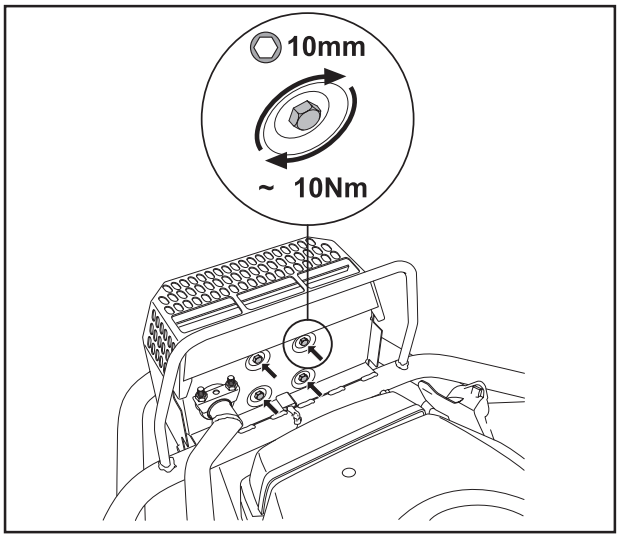
8009-456

Kontrolle des Schalldämpfers

Regelmäßig prüfen, dass der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.

Temperaturschwankungen und Vibrationen können zu einer Reduzierung des Anzugsmoments der Schrauben führen. Zur Sicherstellung des korrekten Moments sind die Schrauben bei jedem Service zu kontrollieren. Das Anzugsmoment soll ca. 10 Nm betragen. Niemals einen defekten Schalldämpfer verwenden.

WARNUNG!
Der Schalldämpfer ist während des Gebrauchs und auch eine Weile danach noch warm. Das Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!



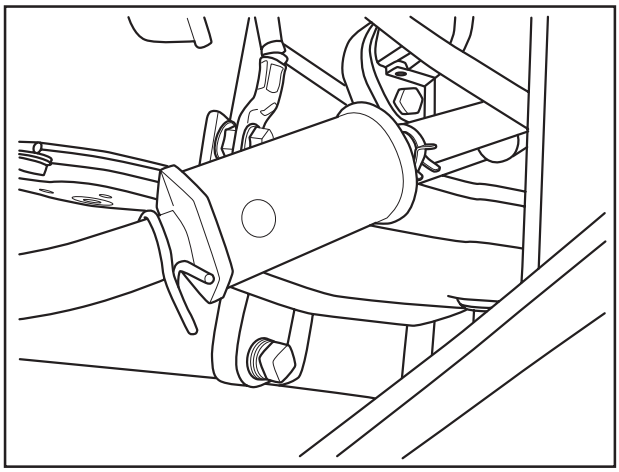
8009-683

Kraftstoffilter auswechseln

Das Kraftstoffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



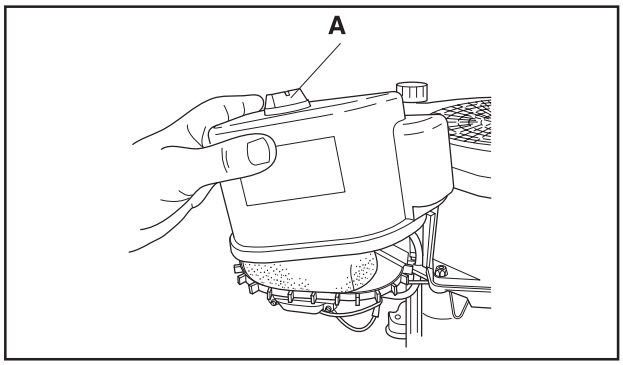
8009-457

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe ”Wartung/Wartungsplan” bezüglich des korrekten Intervalls).

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Die Flügelmutter (A) oben am Luftfilter abschrauben und die Abdeckung entfernen.
3. Vorsichtig den Vorreiniger entfernen. Den Vorreiniger nach jeweils 25 Betriebsstunden waschen und neu einölen.
   Den Vorreiniger in warmem Wasser mit Reinigungsmittel waschen. Vorreiniger mit klarem, warmem Wasser ausspülen. Das Wasser ausdrücken (nicht wringen, um ein Reißen zu vermeiden). Trocknen lassen, dann leicht mit sauberem Motoröl einölen und über dem Papierfilter anbringen.

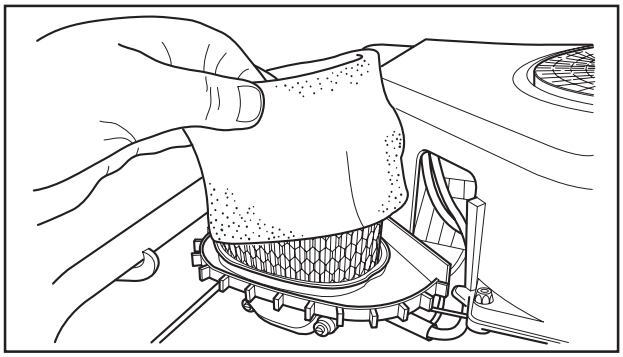


8009-458

WICHTIGE INFORMATION

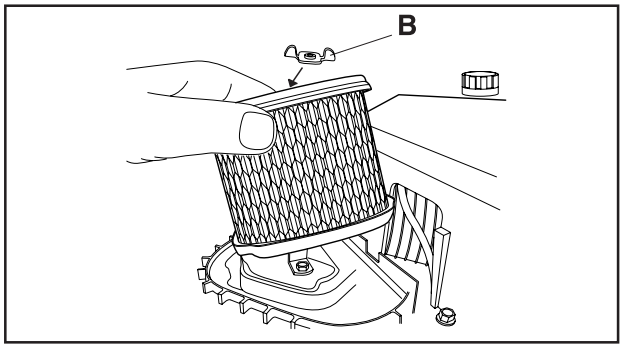
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

Die Filter nicht einölen. Sie sind trocken einzubauen.



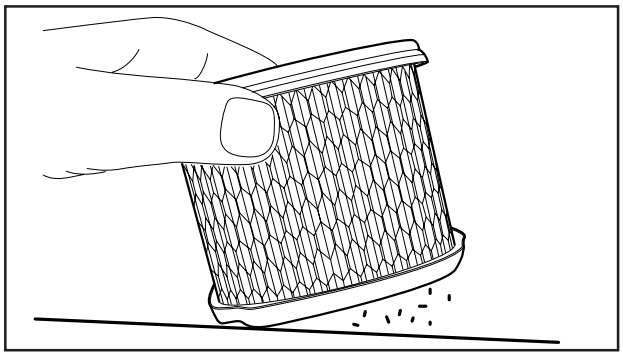
8009-459

4. Den Papierfilter nach jeweils 100 Stunden austauschen oder wenn er mit Schmutz verstopft ist. Flügelmutter (B) abschrauben und Papierfilter entfernen.



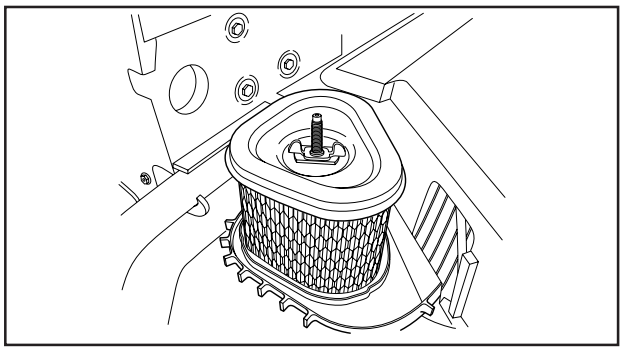
8009-460

5. Den Papierfilter vorsichtig auf eine harte Unterlage klopfen, um den Staub zu entfernen. Nicht versuchen, ihn auszuwaschen oder mit Druckluft auszublasen.



8009-461

6. Papierfilter einsetzen und prüfen, dass er korrekt zum Sitz hin abgedichtet ist. Die Flügelmutter des Papierfilters anziehen und den Vorreiniger über dem Papierfilter anbringen.
7. Luftfilterabdeckung anbringen und Flügelmutter anziehen.



8009-462

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.

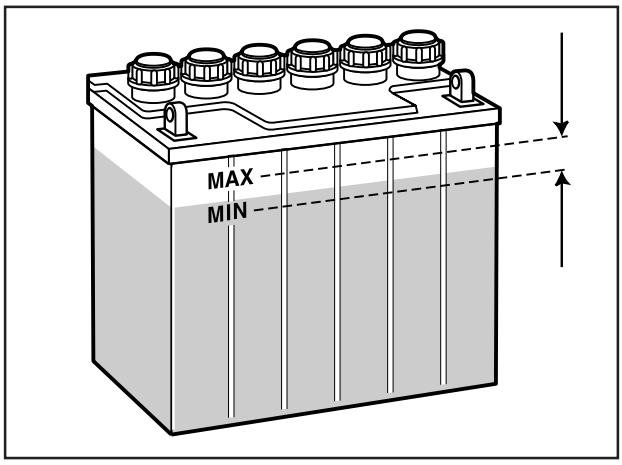
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: **Mit viel Wasser spülen.**

Innerlich: **Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.**

Augen: **Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.**

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



6008-013

Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel ”Technische Daten”.

WICHTIGE INFORMATION

Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 5/8" (16 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 1,02 mm (0,040") liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Die Zündkerze nach dem Anschlagen mit 38-43 Nm (28-32 lbft) anziehen.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

WICHTIGE INFORMATION

Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Motor nicht herumziehen, wenn die Zündkerze ausgebaut oder das Zündkabel abgezogen ist.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen Rider 155

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheits-einrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

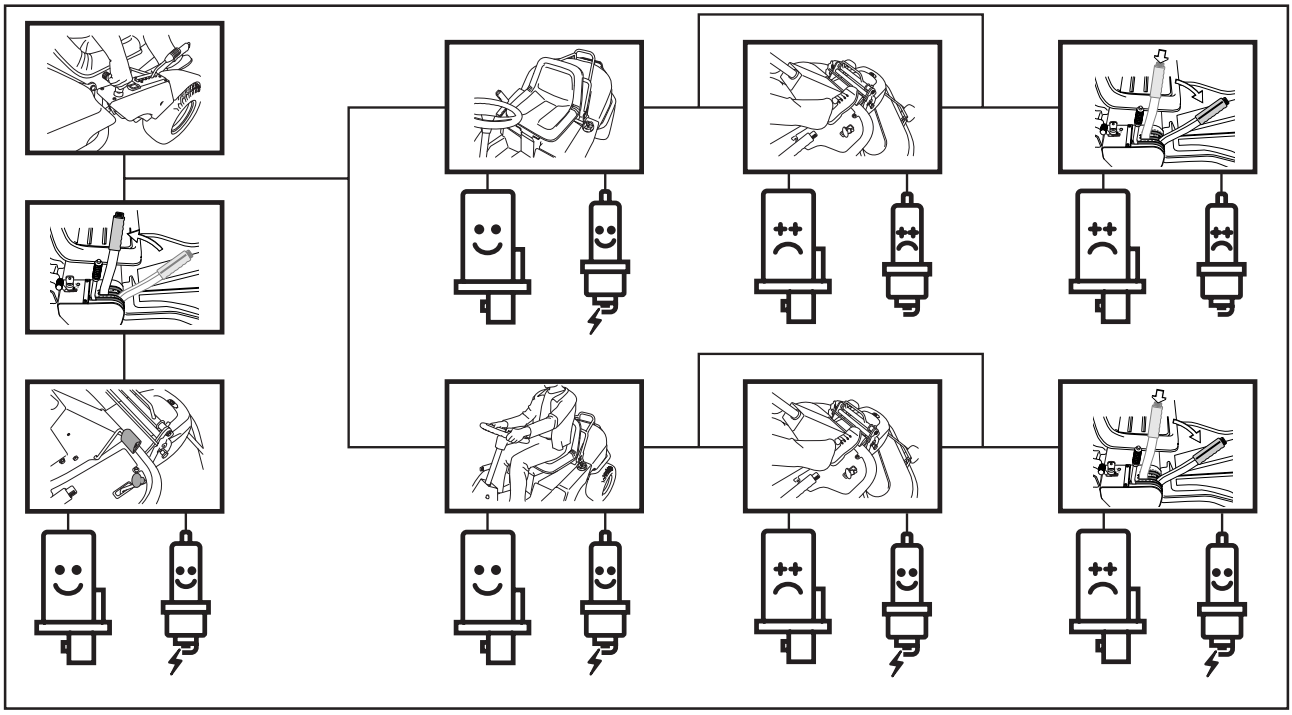
Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostat-pedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.

Startmotor

Funktioniert

Zündanlage

Funktioniert nicht



Rider 155

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen Rider 155 AWD

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn das Schneidwerk angehoben ist und die Feststellbremse angezogen ist.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheits-einrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

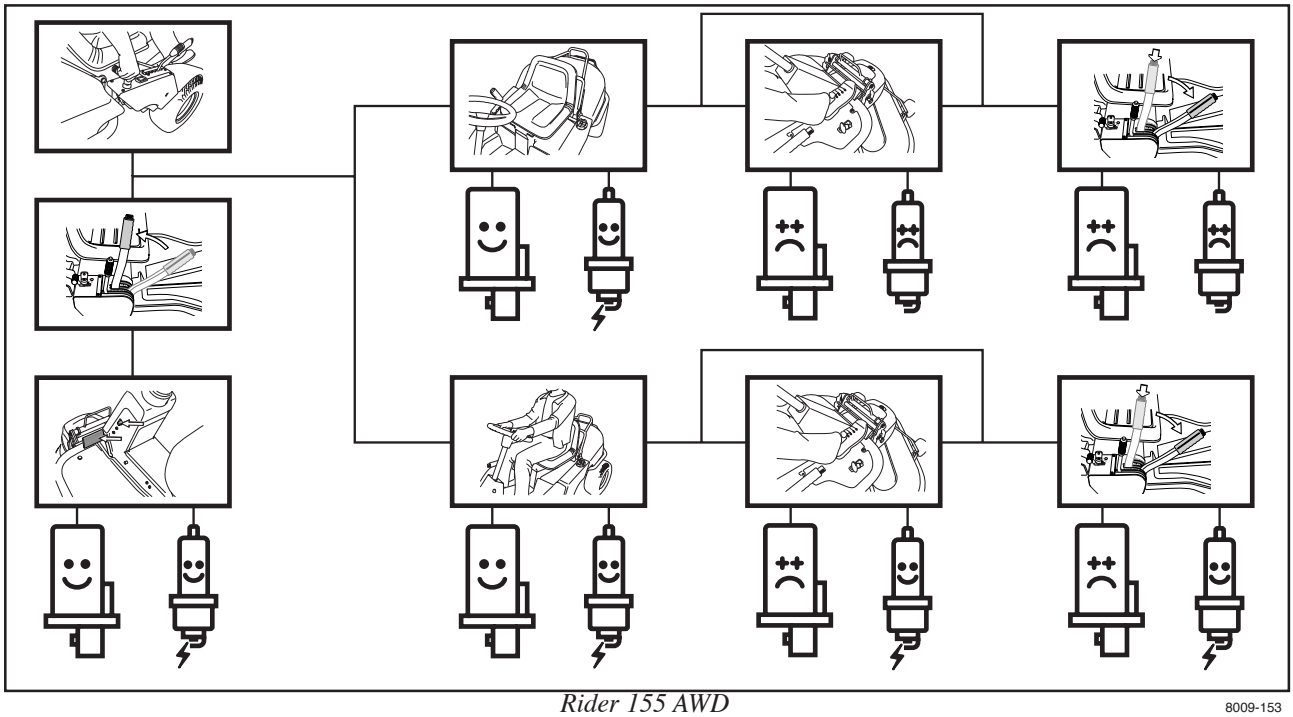
Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostat-pedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.

Startmotor

Funktioniert

Zündanlage

Funktioniert nicht

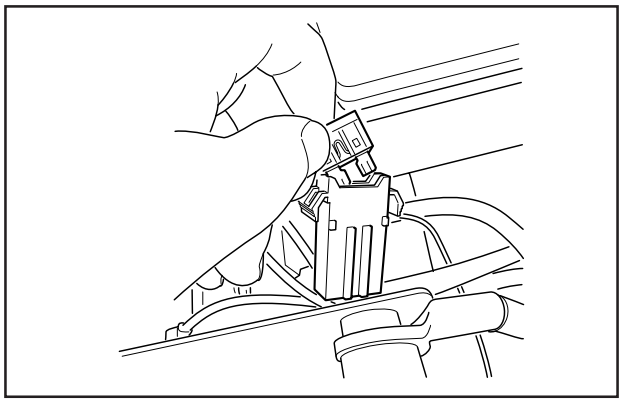


Rider 155 AWD

8009-153

Hauptsicherung

Die Sicherung befindet sich in einem losen Halter unter dem Deckel des Batteriekastens, vor der Batterie.
Typ: Flachstiftbügel, 15 A.
Beim Auswechseln keine andere Sicherung verwenden.
Ein abgebrannter Bügel zeigt an, dass die Sicherung ausgelöst hat.
Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.
Die Sicherung dient dazu, das elektrische System zu schützen. Wenn sie kurz nach dem Austausch erneut durchbrennt, liegt ein Kurzschluss vor, und der Fehler muss behoben werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.



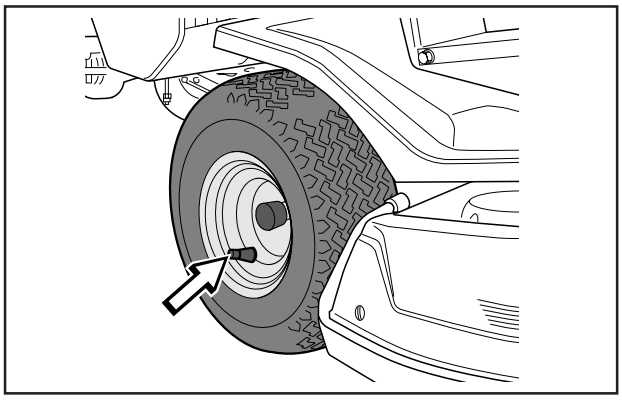
8009-370

Reifendruck prüfen

Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0.6 kp/cm^2/8.5 PSI) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0.4 kp/cm^2/5.6 PSI) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1.0 kp/cm^2/14 PSI).



6008-030

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

Kühllufteinlaß des Motors prüfen

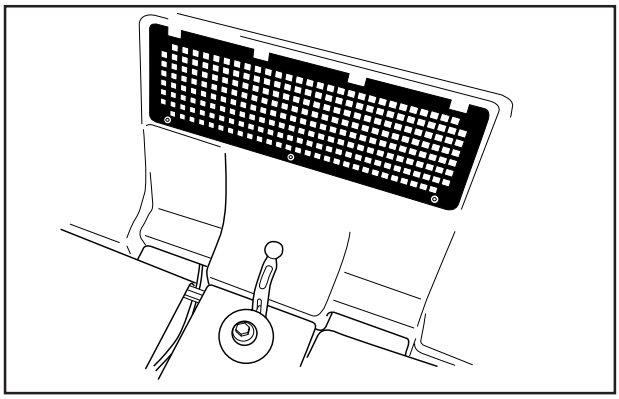
Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz reinigen.

Die Motorhaube aufklappen.

Prüfen, daß der Kühllufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Den Luftleiter auf der Unterseite der Motorhaube kontrollieren; dafür sorgen, dass er sauber ist und nicht gegen den Kühllufteinlass scheuert.

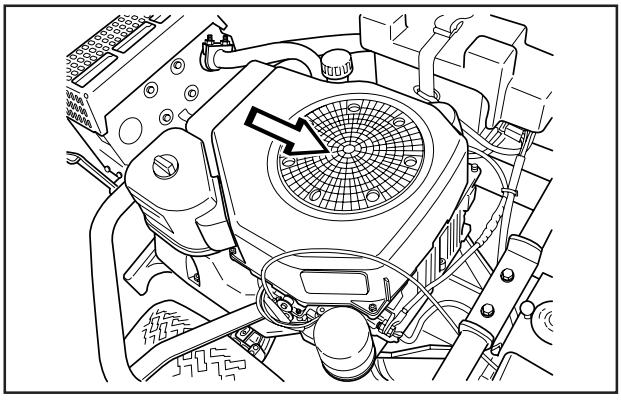
Bei verstopftem Kühllufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



Lufteinlassgitter

8009-431

WARNUNG!
Der Kühllufteinlass dreht sich, wenn der Motor läuft. Nicht berühren.



8009-470

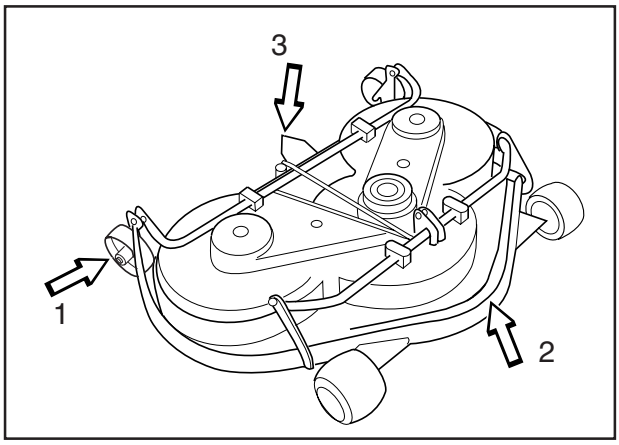
Kühllufteinlass

Montage des Mähaggregates

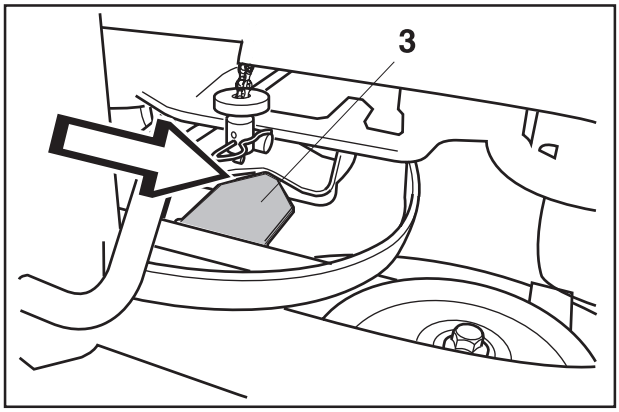
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse betätigen. Kontrollieren, ob der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

   Sicherstellen, daß am Mähaggregat (1) Stützräder montiert sind.

2. Am Handgriff vorn (BioClip 90) oder am Rahmen des Mähaggregates (2) anfassen und das Aggregat unter den Aufsitzmäher schieben, darauf achten, daß die Zunge (3) des Aggregates in die richtige Position kommt.

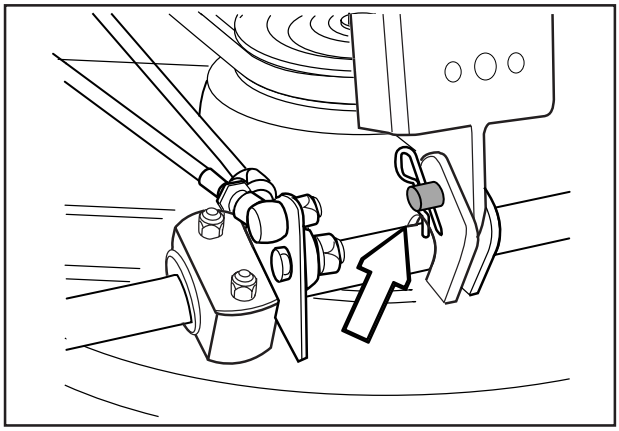


6017-159



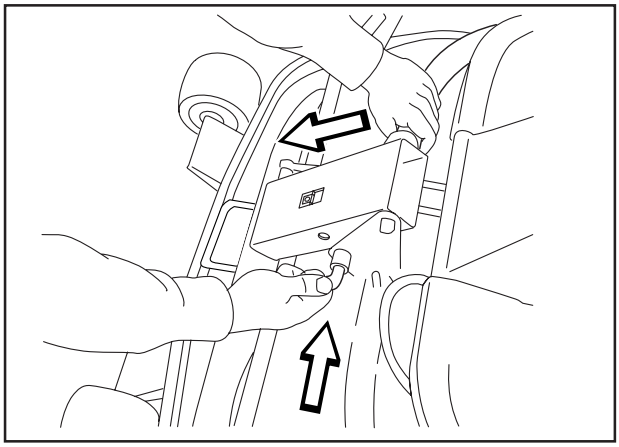
8009-438

3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.


6017-120

WARNUNG!
Vorsicht - Klemmgefahr!

4. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint feststecken. Den Treibriemen um die Treibräder des Aggregates legen.
5. Den Höheneinstellhebel einhaken.
6. Die Fronthaube montieren.
7. Feder der Spannrolle einhaken, siehe Ring in Abbildung unten.


6017-160

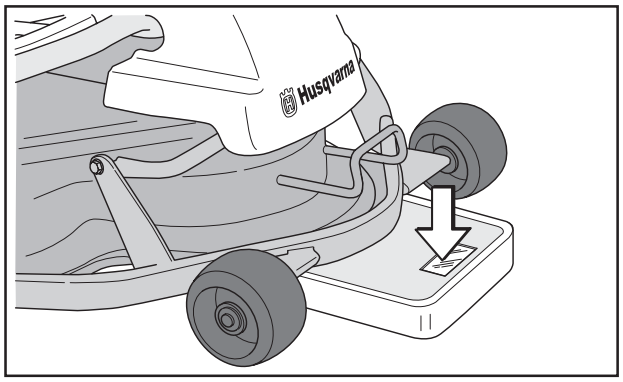
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

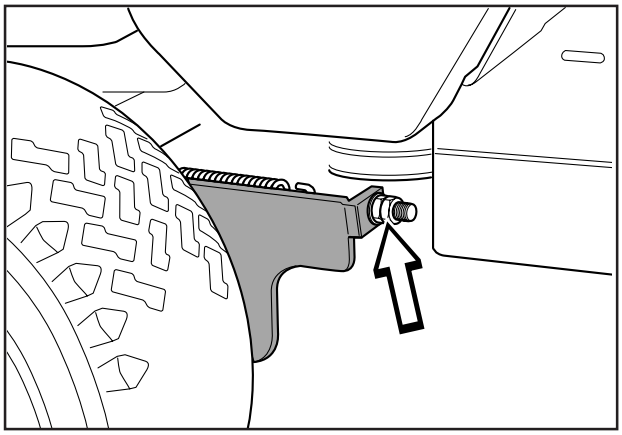
Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0.6 kp/cm²/8.5 PSI) betragen.
2. Den Aufsitzmäher auf eine ebene Fläche stellen.
3. Hubhebel auf Mähstellung stellen.
4. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
5. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg (26.5-33 lb) betragen.



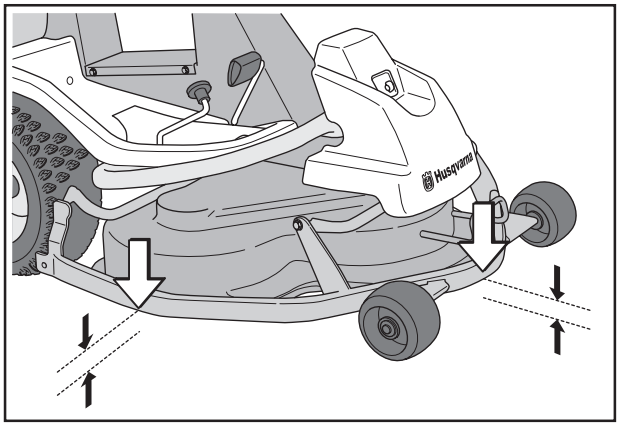
6021-004


6008-019

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0.6 kp/cm²/8.5 PSI) betragen.
2. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
3. Hubhebel auf Mähstellung stellen.
4. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm (1/8") höher stehen als die Vorderkante.

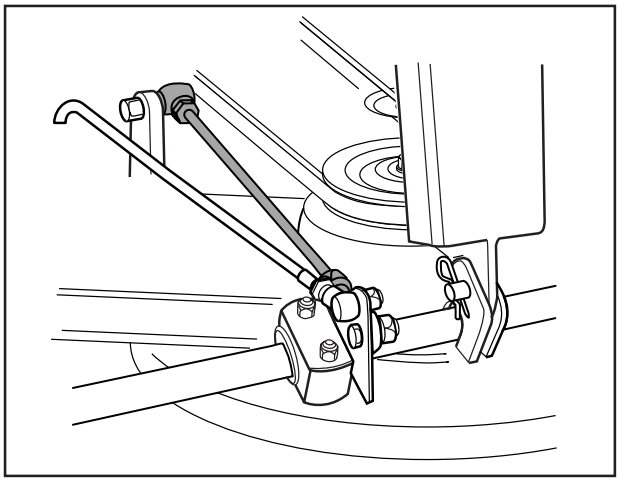


6021-005

Parallelität des Mähaggregats einstellen

1. Motorhaube gemäß Beschreibung auf Seite 24 nach oben klappen.
2. Die Muttern der Parallelitätsstrebe lösen.
3. Die Strebe herausdrehen (verlängern), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben.

   Die Strebe hineindrehen (verkürzen), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.
4. Die Muttern nach der Einstellung fest anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.


6017-018

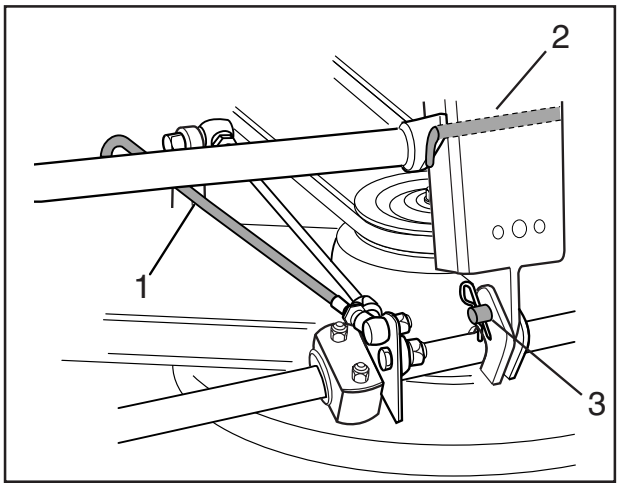
Mähaggregat ausbauen

WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

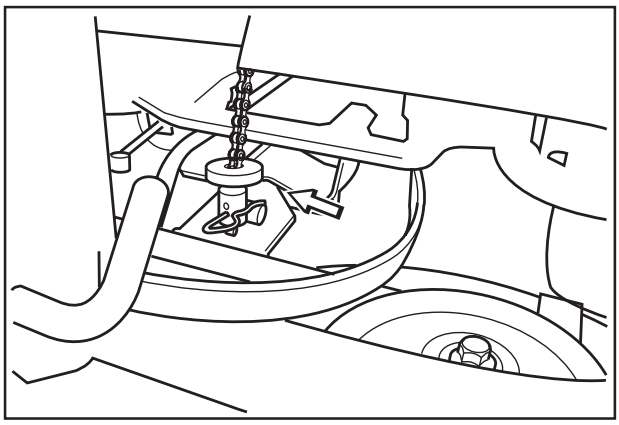
1. Gemäß Anweisungen in Punkt 1-9 das Mähaggregat in Servicestellung stellen, siehe ”Servicestellung des Mähaggregats” auf Seite 37.
2. Bolzen (3) entfernen und Mähaggregat abheben.

Die Montage des Mähaggregates erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.

Bei Einbau darauf achten, dass die ”Zunge” des Aggregats richtig im Bügel auf der Maschinenunterseite sitzt.



6017-021



8009-123

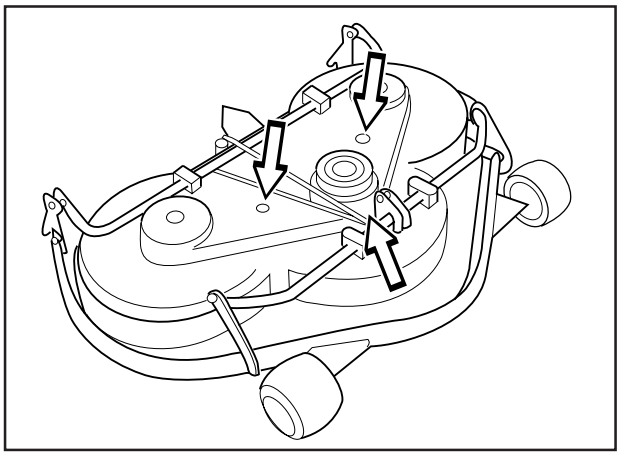
Riemen des Mähaggregats auswechseln

Riemenwechsel am Combi 103, 112

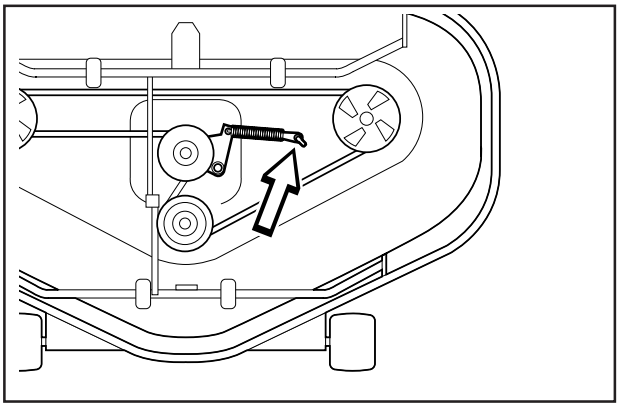
An diesen Mähaggregaten mit ”kollisionssicheren” Messern werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 36.
2. Den Bolzen der Parallelstrebe und die beiden Schrauben am Gehäuse herausdrehen. Das Aggregatgehäuse abheben.
3. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

   Die Montage des neuen Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



8009-287



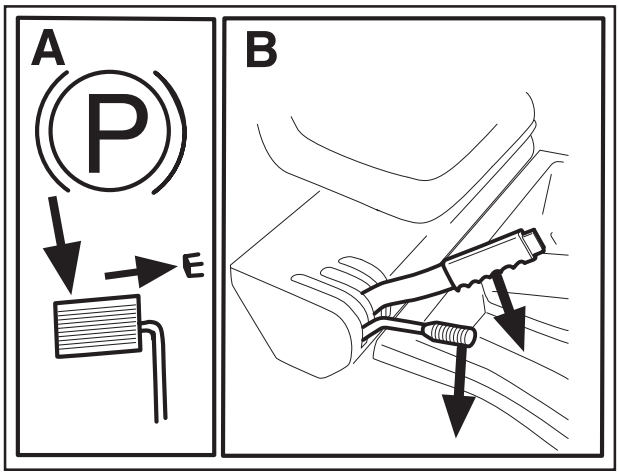
6012-080

Servicestellung des Mähaggregates

Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

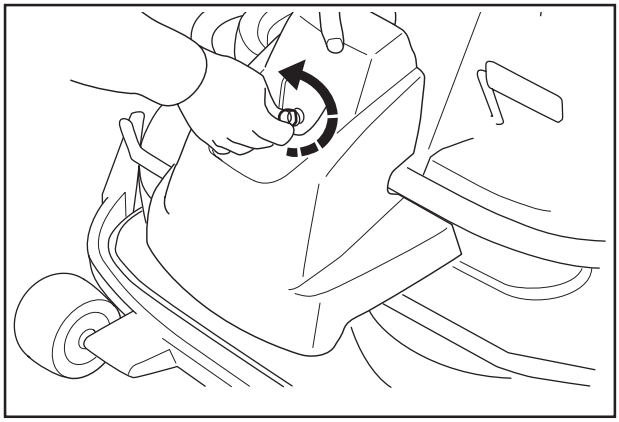
Aggregat in Servicestellung bringen

1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (A) anziehen. Das Mähaggregat (B) auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.



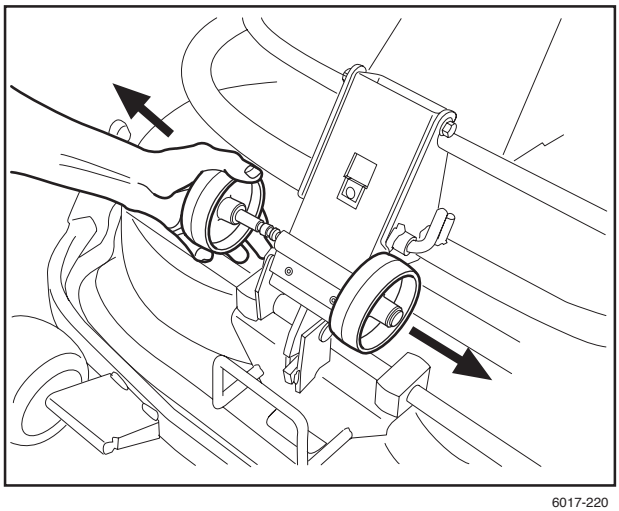
8009-437

2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).



6021-006

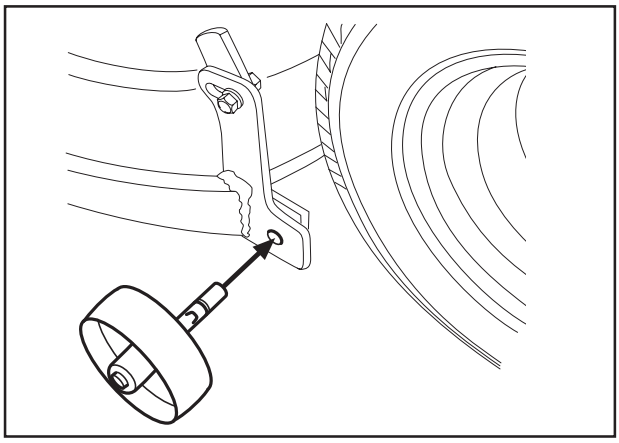
3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



6017-220

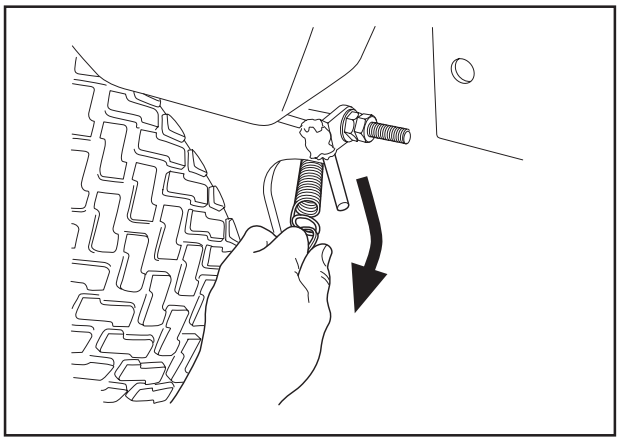
4. Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.

WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.



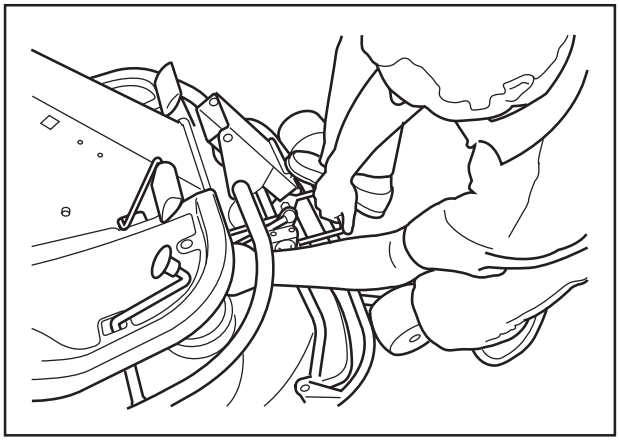
6017-221

5. Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.

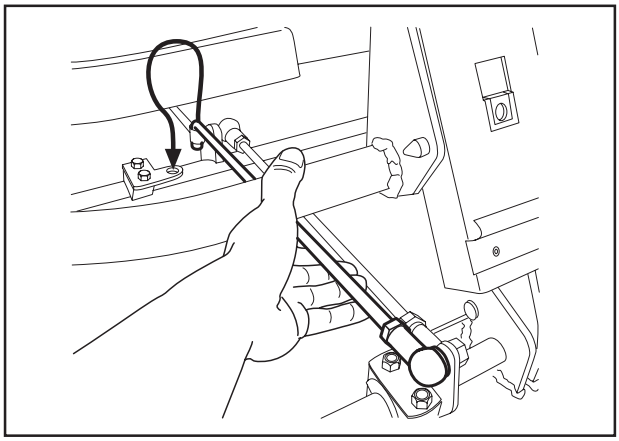


6017-222

6. Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.



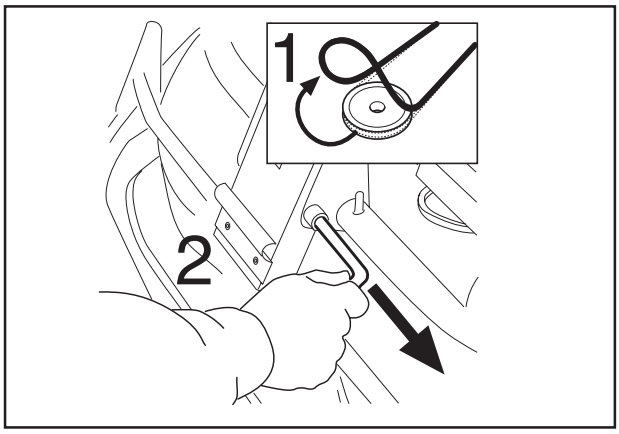
8009-122



6017-223

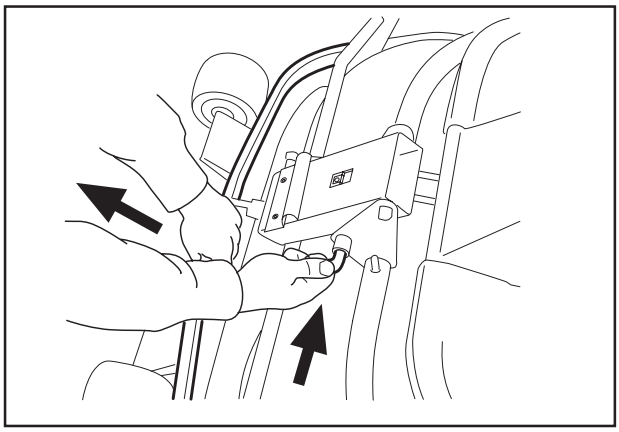
WARNUNG!
Vorsicht - Klemmgefahr!

7. Den Treibriemen (1) abziehen. Danach den Splint (2) herausziehen.



6017-225

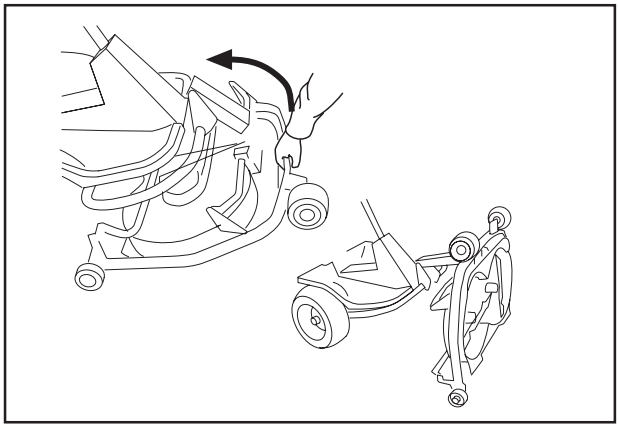
8. Rahmen vorziehen und Splint wieder anbringen.



6017-226

9. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

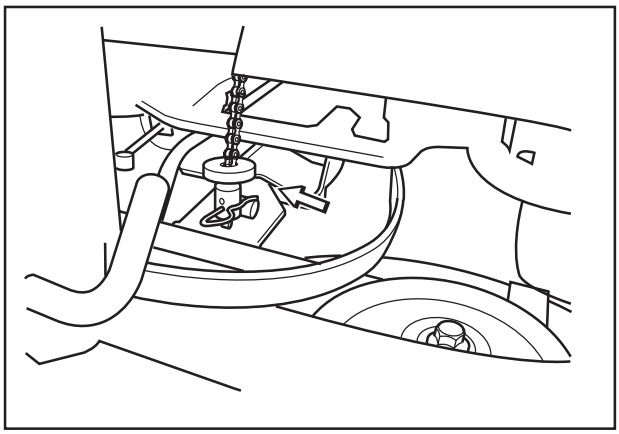
   Wenn der zylindrische Bolzen, der das Mähaggregat nun festhält, entfernt wird, kann das Mähaggregat weggehoben werden.



6017-227

Rückstellen in Normalstellung

Das Verlassen der Servicestellung erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge der Anweisungen in ”Aggregat in Servicestellung bringen”. Sicherstellen, dass die Zunge des Mähaggregats in den Bügel an der Maschinenunterseite kommt. Siehe Abbildung.



8009-123

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

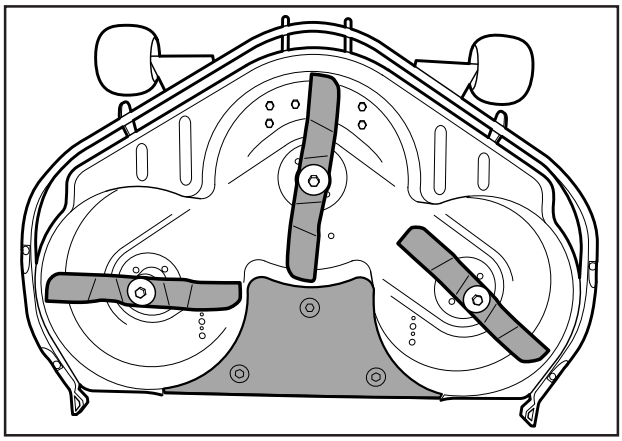
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.



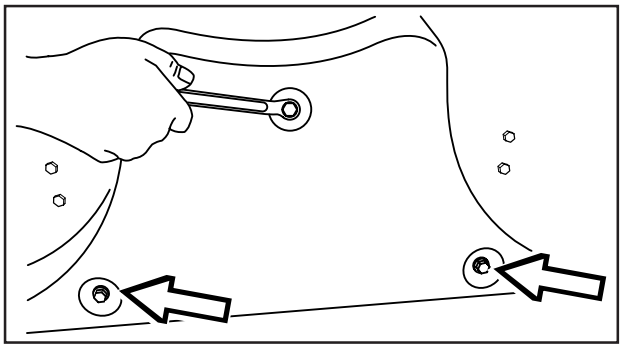
Combi 103/112 8009-288

Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Mähaggregat mit Heckauswurf umzuwandeln, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat sitzt.

1. Das Mähaggregat in die Servicestellung bringen, siehe ”Aggregat in Servicestellung bringen”.
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Aggregat wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Ausbau des BioClip-Einsatzes 8009-289

Ölstand im Motor prüfen

Der Ölstand im Motor ist bei waagerecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor zu kontrollieren.

Die Motorhaube aufklappen.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

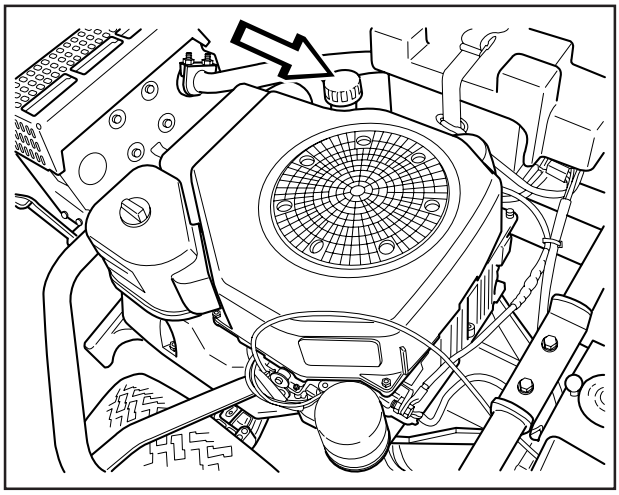
Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.

Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

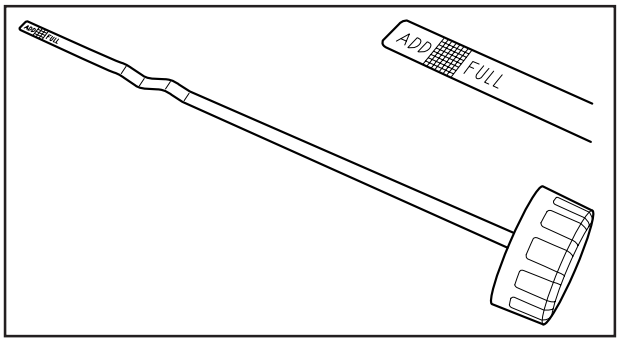
Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Das Öl langsam einfüllen. Den Messstab vor dem Starten des Motors fest anziehen. Den Motor starten und im Leerlauf ca. 30 Sekunden laufen lassen. Motor abstellen. 30 Sekunden warten und den Ölstand kontrollieren. Bei Bedarf so viel Öl nachfüllen, dass es bis zur Markierung ”FULL” am Messstab reicht.

Vorzugsweise synthetisches Motoröl Klasse SJ-CF 5W/30 oder 10W/30 für alle Temperaturbereiche verwenden. Mineralöl SAE30, Klasse SF–CC kann bei Temperaturen > +5°C (40°F) verwendet werden. Verschiedene Ölsorten nicht mischen.



8009-471



8009-464

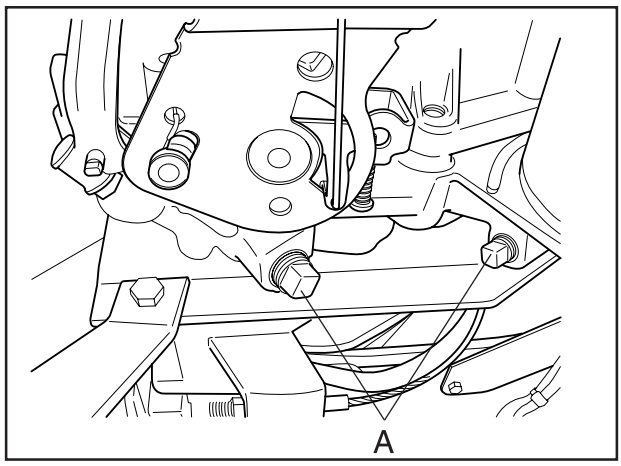
Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 50 Betriebsstunden auszuwechseln.

Bei starker Belastung oder hoher Temperatur das Öl alle 25 Betriebsstunden wechseln.

WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablaßschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablaßschraube (A) ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablaßschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt. Siehe die Einfüllanweisungen oben unter ”Ölstand im Motor prüfen”. Ölfüllmenge des Motors 1.9 Liter (1.8 USqt).
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablaßschraube dicht ist.



8009-465

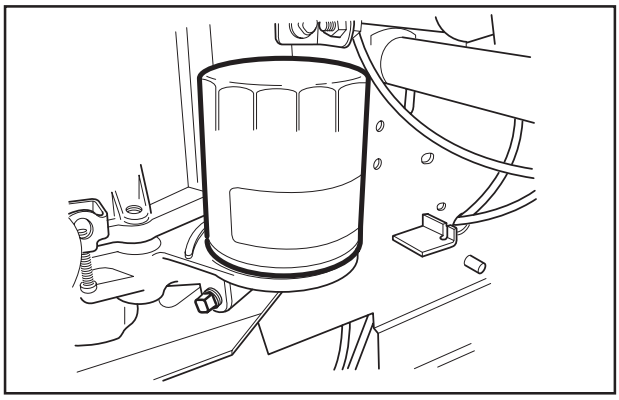
WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Ölfilterwechsel

Ölfilter nach jeweils 200 Betriebsstunden austauschen. Zuerst mit dem Stopfen an der Filterunterseite das Öl ablassen. Den alten Filter mit einem Ölfilterwerkzeug entfernen. Die Gummidichtung leicht mit neuem Öl einölen, dann den Filter einsetzen und von Hand nach rechts bis zum Anschlag drehen. Den Filter um eine zusätzliche halbe Umdrehung festdrehen. Den Ablassstopfen wieder anbringen, bevor der Motor gestartet wird.

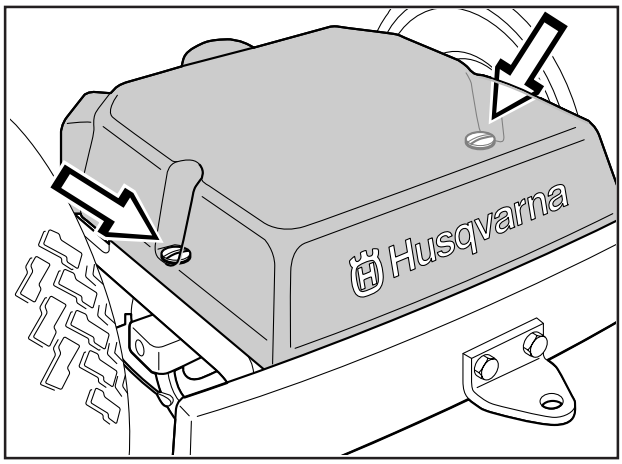
Motor starten und auf Leckage untersuchen.



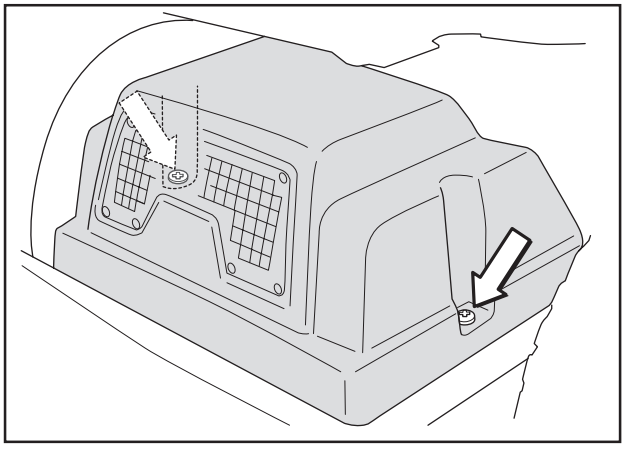
8009-466

Ölstand im Getriebe prüfen

1. Getriebehaube entfernen. Die beiden Schrauben (je eine pro Seite) lösen und Getriebehaube abheben.

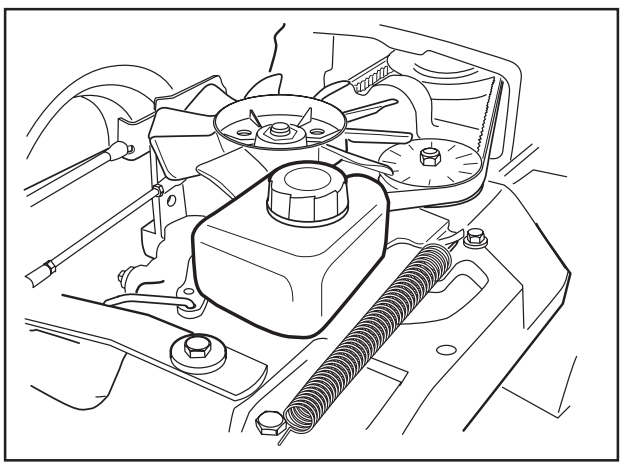


6008-039H



6021-030

2. Sicherstellen, dass der Getriebeöltank Öl enthält. Bei Bedarf mit Motorenöl auffüllen.
   Rider 155: SAE 10W/30 (Klasse SF–CC)
   Rider 155 AWD: SAE 10W/40 (Klasse SF–CC)



6008-240H

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Der Filterwechsel ist zusammen mit dem Ölwechsel vorzunehmen.

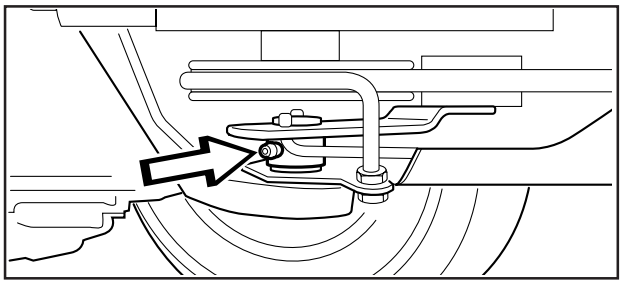
Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.

SCHMIERUNG

Schmierung des Riemenspannners

Riemenspanner regelmäßig mit Schwefelmolybdänfett guter Qualität* schmieren.
1 Nippel der rechten Seite aus unter der unteren Riemenscheibe des Motors, bis Fett heraus kommt.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



6008-232

Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett* des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

* Fett bekannter Marken (Benzinfirmen etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine guter Korrosionsschutzwirkung.

STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerze fehlerhaft • Zündkerzenanschluss fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie leer • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung • Hydrostatpedale nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	• Zündkerze fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Zündeinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerze fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeinstellung falsch • Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.

WARNUNG!
Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in den Zylinder kippen. Motor durchdrehen, damit sich das Öl verteilt, dann Zündkerze wieder festdrehen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Schutz

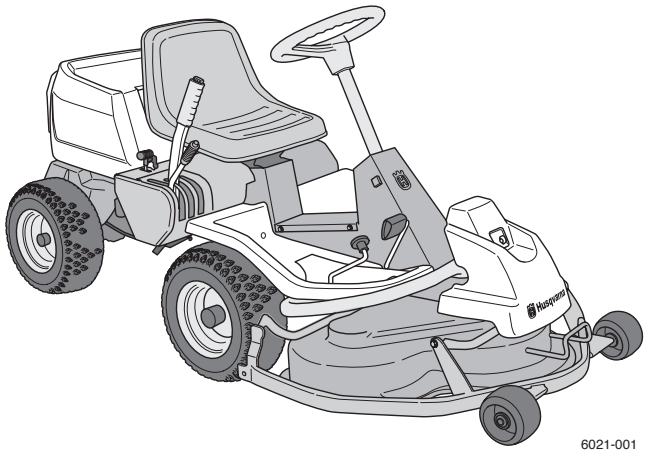
Zum Schutz der Maschine bei Aufbewahrung und Transport gibt es eine Plane. Lassen Sie sich die Schutzplane von Ihrem Fachhändler zeigen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



6021-001

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider 155**	**Rider 155 AWD**
Länge ohne Aggregat	2020 mm/6.61 ft	2020 mm/6.61 ft
Breite ohne Aggregat	880 mm/2.89 ft	880 mm/2.89 ft
Höhe	1070 mm/3.52 ft	1070 mm/3.52 ft
Betriebsgewicht inkl. Aggregat	247-260 kg/543-572 lb	247-260 kg/543-572 lb
Radstand	855 mm/2.8 ft	855 mm/2.8 ft
Spurbreite vorn	715 mm/2.34 ft	715 mm/2.34 ft
Spurbreite hinten	625 mm/2.05 ft	625 mm/2.05 ft
Reifengröße	16 x 6.50 x 8	16 x 6.50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0.6 kp/cm²/8.5 PSI)	60 kPa (0.6 kp/cm²/8.5 PSI)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°
Motor		
Fabrikat	Kohler-Motorenmodell CV15	Kohler-Motorenmodell CV15
Leistung	11.4/15.5 kW/PS	11.4/15.5 kW/PS
Hubraum	426 cm³/26 cuin	426 cm³/26 cuin
Kraftstoff	Mind. 87 Oktan unverbleit (ROZ mind. 90 Oktan) (Gasohol < 10 % Ethylalkohol oder MTBE < 15 Volumen%)	Mind. 87 Oktan unverbleit (ROZ mind. 90 Oktan) (Gasohol < 10 % Ethylalkohol oder MTBE < 15 Volumen%)
Tankvolumen	7 Liter/7.4 USqt	7 Liter/7.4 USqt
Synthetisches Öl	SAE 10W/30 (SAE 5W/30 unter dem Gefrierpunkt) Klasse SG oder SH	SAE 10W/30 (SAE 5W/30 unter dem Gefrierpunkt) Klasse SG oder SH
Ölfüllmenge	1.9 Liter/1.8 USqt	1.9 Liter/1.8 USqt
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart
Geräuschemissionen und Mähbreite		
Gemessene Schallleistung	**Combi 103:** 99 dB(A) **Combi 112:** 100 dB(A)	**Combi 103:** 99 dB(A) **Combi 112:** 100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Mähbreite	1030 - 1120 mm/40.5" - 44"	1030 - 1120 mm/40.5" - 44"
Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion QC12YC, Elektrodenabstand = 1,02 mm/0,040"	Champion QC12YC, Elektrodenabstand = 1,02 mm/0,040"
Getriebe		
Fabrikat	Tuff Torq K46	Tuff Torq
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 10W/40, Klasse SF-CC
Mähaggregat		
Typ	3-Messer-Mähaggregat mit Combi 1030/1120 mm	3-Messer-Mähaggregat mit Combi 1030/1120 mm
Mähbreite	1030 mm/40.5" (Combi) 1120 mm/44" (Combi)	1030 mm/40.5" (Combi) 1120 mm/44" (Combi)
Mähhöhen 9 Stufen	40-90 mm/1 9/16" - 3 9/16"	40-90 mm/1 9/16" - 3 9/16"
Messerdurchmesser	410 mm/16 1/4" (Combi 103) 420 mm/16 1/2" (Combi 112)	410 mm/16 1/4" (Combi 103) 420 mm/16 1/2" (Combi 112)

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 155, Rider 155 AWD** von den Seriennummern des Baujahrs 2005 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**
- vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
- vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB,** Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer

Rider 155, Rider 155 AWD, Combi 103: 01/901/031
Rider 155, Rider 155 AWD, Combi 112: 01/901/032

über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen"
2000/14/EG erstellt.

Huskvarna, den 3 November 2005

Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Betriebsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

SERVICEJOURNAL

Maßnahme

Lieferservice

1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen. ☐
2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren. ☐
3. Mähaggregat einstellen:

   Hubfedern justieren (das ”Gewicht” des Mähaggregats soll ca. 12-15 kg/26.5-33 lbs betragen). Gilt nur für BioClip. ☐

   Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm/1/8" höher als die Vorderkante liegt. ☐

   Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm/3/16" oberhalb des Aggregatrahmens liegt. ☐
4. Den Ölstand im Motor kontrollieren. ☐
5. Sicherstellen, dass das Getriebe korrekt mit Öl gefüllt ist. ☐
6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa/0.6 bar/8.5 PSI) ☐
7. Batterie anschließen. ☐
8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. ☐
9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. ☐
10. Kontrollieren:

    Vorwärtsfahren ☐

    Rückwärtsfahren ☐

    Aktivieren der Messer ☐

    Sicherheitsschalter im Sitz ☐

    Sicherheitsschalter im Hubhebel ☐

    Sicherheitsschalter des Hydrostatpedale ☐
11. Motordrehzahl kontrollieren: 2 900±100 U/min. ☐
12. Schrauben des Schalldämpfers kontrollieren (10Nm) ☐
13. Kunden über folgendes informieren:

    Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen.

    Gründe und Vorteile einer regelmäßigen Wartung der Maschine in der Werkstatt.

    Auswirkung der Wartung auf den Wiederverkaufswert der Maschine.

    Anwendungsbereich für BioClip.
14. Kaufvertrag ausfüllen etc.

Der Lieferservice wurde ausgeführt.

Keine Anmerkungen.

Bestätigt:

Nach den ersten 5 Betriebsstunden

1. Motoröl wechseln. ☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

115 01 81-51

2005W49